

# TAGESORDNUNG

---

## Sitzung

Sitzung des Werkausschusses Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

---



## Sitzungszeit

Mittwoch, 09.06.2021, 09:00 Uhr

---

## Sitzungsort

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 1. Am Pferdemarkt 23-26, Neubau Betriebszentrale hier: Anmietung einer Interimsunterbringung für den Straßenunterhaltsbezirk 3**  
Vogel, Christian  
Beschluss  
SÖR/031/2021
- 2. Objektentwurf Umgestaltung Quartiersplatz St. Leonhard**  
Vogel, Christian  
Beschluss  
SÖR/034/2021
- 3. Straßenbaubericht 2020**  
Vogel, Christian  
Bericht  
SÖR/033/2021
- 4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.05.2021, öffentlicher Teil**



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)</b>	09.06.2021	öffentlich	Beschluss

**Betreff:**

**Am Pferdemarkt 23-26, Neubau Betriebszentrale  
hier: Anmietung einer Interimsunterbringung für den Straßenunterhaltsbezirk 3**

**Anlagen:**

Entscheidungsvorlage Interimsunterbringung

**Sachverhalt (kurz):**

Die beiden Varianten „phasenweise Baurealisierung“ und „Interimsunterbringung Straßenunterhaltsbezirk 3“ werden im ausführlichen Sachverhalt dargestellt und bewertet.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Reduzierung der Bauzeit und der Kosten durch temporäre Ausgliederung des Straßenunterhaltsbezirks 3.  
Sicherung des reibungslosen Betriebsablaufs Straßenunterhaltsbezirks 3 während des Baus SÖR-Betriebszentrale.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€ **Folgekosten** € pro Jahr

- dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ *weiter bei 3.*)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Vergleich

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anmietung des Gewerbestandortes Löffelholzstraße 25 – 29 als Interimsstandort für den SÖR-Bezirk 3 durchzuführen.

## Ausgangslage

### **Vorangegangene Beschlüsse**

Werkausschuss SÖR am 02.03.2011:

Standortfestlegung „Am Pferdemarkt“ für den Neubau der SÖR-Zentrale und Veranlassung der Erstellung eines Auslobungstextes zur Durchführung eines Realisierungswettbewerbs.

Stadtrat am 23.05.2012:

Bauftragung der Bauverwaltung den Realisierungswettbewerb in Zusammenarbeit mit dem SÖR durchzuführen.

Werkausschuss SÖR am 22.03.2013:

Vergabe der Objektplanung an den Wettbewerbsgewinner Bolwin & Wulf Architekten. Der Wettbewerb als auch die vergebene Planung umfasste die Errichtung der SÖR-Zentrale am Pferdemarkt mit ca. 400 Büroarbeitsplätzen.

Werkausschuss SÖR am 18.10.2017:

Nach Aufteilung des Gesamtobjekts in Büro- und Betriebszentrale erfolgt die Zustimmung zum umgeplanten Konzept 'Betriebszentrale'. SÖR wird beauftragt mit der Erstellung der Objektplanung zu Modul 1, als auch die notwendige Umlegung des Wertstoffhofes zu veranlassen.

Werkausschuss SÖR am 12.02.2020:

Änderung des Baukonzepts auf eine 'En-bloc-Erstellung', d.h. ohne Modulaufteilung.

### **Sachstand**

Am Pferdemarkt in Nürnberg entsteht die neue Betriebszentrale Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR). Aktuell laufen die Vorentwurfsplanungen zur SÖR-Betriebszentrale. Nahezu alle Fachplaner sind beauftragt. Die Planungen zur Verlegung des Wertstoffhofes, der sich noch auf dem zu bebauenden Areal befindet, laufen. Dieser soll nach Aussage des ASN 2023 verlegt werden. Damit kann im Anschluss daran der Baubeginn für die SÖR-Zentrale erfolgen.

Bereits im Vorgriff wurden die Gebäude Am Pferdemarkt 20-24 und Schwabacher Straße 11-13 (ehem. Fa. Can und Fa. Evenord) in 2018/19 rückgebaut.

Auf dem zu bebauenden Gelände ist der SÖR-Bezirk 3 mit einer Einheit für Straßenreinigung untergebracht (Büros, Sozialräume, Umkleiden, Sanitäräume). Insgesamt sind 80 Mitarbeitende und 70 Fahrzeuge mit Anbauteilen und Lagerflächen untergebracht, um den Betrieb (Pflege und Unterhalt) von Straßen, Spielplätzen und Grünanlagen und Straßenreinigung bzw. Winterdienst jederzeit aufrecht zu erhalten. Bislang wurde von einer phasenweisen Umsetzung der Betriebszentrale ausgegangen.

In der vertiefenden Bearbeitung der Planung stellte sich heraus, dass dieses Vorgehen in der Umsetzung schwierig ist. Aus diesem Grund haben die Planer und SÖR überlegt, ob eine Interimsunterbringung an einem anderen geeigneten Ort zielführend wäre und wie sich das auf die Bauzeit und Kosten auswirken würde.

Grundlage der Bewertung ist die Baustufenuntersuchung des Architekturbüros Bolwin & Wulf vom 10.08.2020. Darin sollen die Fahrzeughalle und der Flügel des Werkstattgebäudes in zwei getrennten Phasen realisiert werden. Die Gebäude, die jeweils als ein Gebäude geplant sind, werden in dieser Variante durchschnitten und nacheinander gebaut, so dass im Endzustand wieder ein Gebäude entsteht.

SÖR rechnet auf der Grundlage der Kostenschätzung von 50 Mio. Euro. Die Kostenschätzung soll bis zu einer Vorlage im Werkausschuss im Oktober durch eine genauere Schätzung, bestenfalls durch eine Kostenberechnung abgelöst werden.

In der Gegenüberstellung 'phasenweise Baurealisierung' und 'Interimsunterbringung Straßenunterhaltsbezirk 3' würden folgende Mehrkosten entstehen:

- Mehrkonstruktionen bei der Baukonstruktion aufgrund erhöhter baulicher Aufwendungen
- Mehrkosten bei der Baulogistik aufgrund mehrfacher Umsetzen bzw. Umorganisation der Baustelleneinrichtung
- Mehrkosten, da die Bauleistungen nicht in einem Zug erfolgen können, sondern unterbrochen werden
- Mehrkosten durch getrennte Vergaben

Seitens des Projektsteuerers wurden die Mehrkosten mit ca. 2,5 - 5 Mio. EUR geschätzt und die Bauzeit würde sich voraussichtlich um 1,5 bis 2 Jahre verlängern. Da das Gesamtareal flächenmäßig sehr eingeschränkt ist und keine Flächenpuffer zur Verfügung stehen, birgt die phasenweise Baurealisierung zusätzliche Risiken durch einen gestörten Bauablauf mit daraus entstehenden Mehrkosten und Verzögerungen. Aufgrund der engen räumlichen Verhältnisse während der Bauphasen sind zusätzlich Störungen im Betriebsablauf des Unterhaltsbezirkes 3 zu befürchten, was insbesondere einen reibungslosen Winterdienstseinsatz gefährden könnte.

Die Prüfung alternativer Bauabfolgen ergab, dass jeweils kaum oder keine Baueinrichtungsflächen mehr zur Verfügung stehen würden, zudem die betrieblichen Anforderungen des SÖR nicht eingehalten werden können. Dies führte zur Suche nach einem geeigneten Interimsstandort.

### **Variante Interimsunterbringung Straßenunterhaltsbezirk 3**

In der Löffelholzstraße 25-29 gibt es einen Gewerbestandort, der gut erreichbar ist und den Anforderungen des Bezirks entspricht.

Ein Mietangebot liegt vor. Mietbeginn wäre der 01.07.2021; Mietdauer 5 Jahre.

#### **Kosten für Interimsunterbringung**

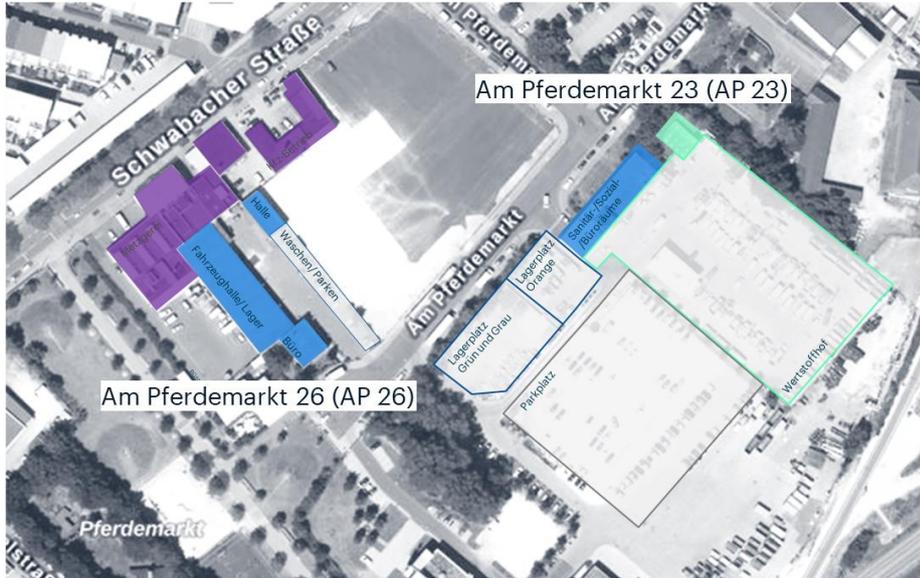
	monatlich	Gesamtzeitraum
Miete	23.357 EUR	1.4 Mio EUR
Investitionskosten, Umbauten		0,2 Mio EUR
		1.6 Mio EUR

SÖR beantragt die Genehmigung zur Anmietung des Standortes Löffelholzstraße 25-29. Nach Abschluss des Mietvertrages werden die notwendigen Umbauten/Ergänzungen für die Büroarbeitsplätze, die Unterbringung der gewerblichen Mitarbeitenden und die Herstellung des Waschplatzes in die Wege geleitet. Da die Lieferfristen von Containern aktuell ca. 12 Wochen betragen und ein Umzug während des im November beginnenden Winterdienstzeitraum im Ausrufungsfall zu erheblichen Störungen führen würde, erfolgt der eigentliche Umzug voraussichtlich im April 2022.

Durch die Anmietung der Löffelholzstraße 25-29 können Kosten verringert (0,9 – 2,5 Mio.€) und die Bauzeit verkürzt (1,5 – 2 Jahre) werden.

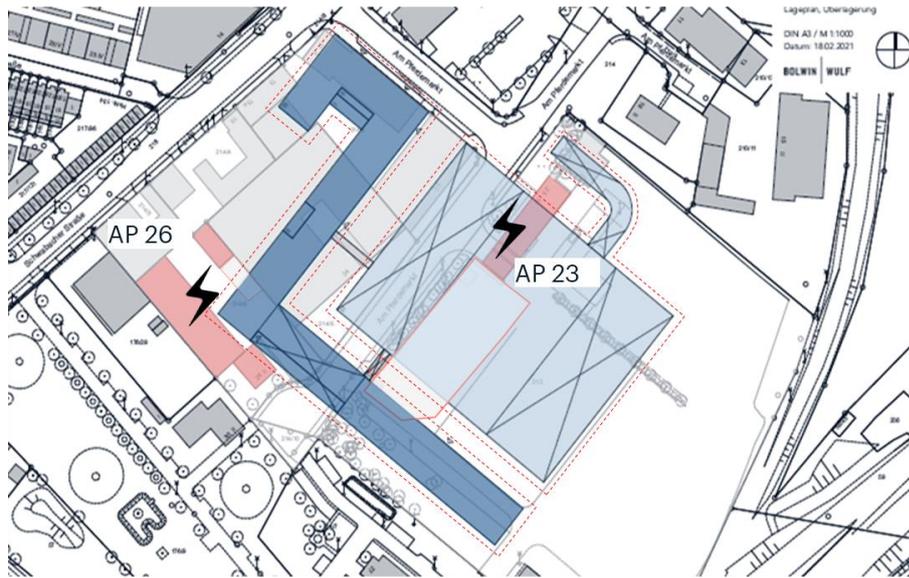
Im Werkausschuss im Oktober 2021 wird SÖR das aktualisierte und mit dem zentralen Gebäudemanagement abgetimmte Raumprogramm, die Aktualisierung der Kosten und einen groben Bauzeitplan vorlegen.

### Lageplan



- Private gewerbliche Nutzung
- Nutzung SÖR  Freiflächen
- Wertstoffhof  Freiflächen
- Parken

### PLAN-Zustand



- Bestandsgebäude SÖR
- Arbeitsbereich



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)</b>	09.06.2021	öffentlich	Beschluss

**Betreff:**

**Objektentwurf Umgestaltung Quartiersplatz St. Leonhard**

**Anlagen:**

Erläuterungsbericht  
Entwurf  
Kosten gesamt  
Kostengruppen  
Luftbild Umgriff  
Präsentation

**Sachverhalt (kurz):**

Ziel der Maßnahme ist es, den fast vollständig versiegelten Platz zu einer attraktiven, klimaangepassten Grünanlage umzugestalten.

Durch die Neugestaltung des Platzes, einschl. des integrierten Spielplatzes, wird die Aufenthaltsqualität verbessert und auf den hohen Nutzungsdruck reagiert. Durch großflächige Entsiegelung, Anlegen strukturreicher Vegetationsflächen und das Anpflanzen angepasster Gehölze soll die innerstädtische Biodiversität gefördert und eine deutliche Verbesserung des lokalen Kleinklimas erreicht werden. Im Planungsgebiet besteht ein rechnerisches Defizit von ca.28,4ha an öffentlichen Grünflächen. Mit der Maßnahme soll der Bebauungsplan 4380 vom 29.09.1999 umgesetzt werden, in dem der Quartiersplatz als Grünanlage vorgesehen ist.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Bundesförderprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" sowie die Städtebauförderung sind beantragt, ob eine Förderung erfolgen kann aber noch unklar.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	410.000 €	<b><u>Folgekosten</u></b>	15.700 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	410.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**  
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

## 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

## 2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

## 3. Diversity-Relevanz:

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Auswirkungen auf verschiedene Gruppen wurden bereits bei der Planung berücksichtigt in den Leistungsphasen 1-3.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**UwA**

**J**

**Beschlussvorschlag:**

Der vorgelegte Objektplan für die Umgestaltung des Quartiersplatzes St. Leonhard mit Gesamtkosten i.H.v. 410.000,00 € wird genehmigt.

## **Erläuterungsbericht**

zur Baumaßnahme: Umgestaltung des Quartiersplatzes St. Leonhard, Gemarkung Gostenhof, Flurstücksnummern 217/72 und 217/76

Marie-Beeg-Strasse, St. Leonhard

B4\_W 577811\_Grünanlage

(Orts- bzw. Straßenbezeichnung)

(Grünflächennutzungsart / Objektnummer)

Gesamtbaukosten: 410.000 EUR

davon Einrichtung: 290.00,00

### A) Allgemeiner Teil

#### 1. Kurze Begründung der Maßnahme:

Ziel der Maßnahme ist es, den fast vollständig versiegelten Quartiersplatz zu einer attraktiven, klimaangepassten Grünanlage umzugestalten.

Durch die Neugestaltung des Platzes, einschl. des integrierten Spielplatzes, wird die Aufenthaltsqualität verbessert und auf den hohen Nutzungsdruck reagiert. Durch großflächige Entsiegelung, Anlegen strukturreicher Vegetationsflächen und das Anpflanzen angepasster Gehölze wird die innerstädtische Biodiversität gefördert und eine deutliche Verbesserung des lokalen Kleinklimas erreicht. Im Planungsgebiet besteht ein rechnerisches Defizit von 28,4ha an öffentlichen Grünflächen. Mit der Maßnahme wird der Bebauungsplan 4380 vom 29.09.1999 umgesetzt, in dem der Quartiersplatz als Grünanlage vorgesehen ist.

#### 2. Baugrundstück: (Angaben über Größe, Lage, Beschaffenheit, Eigentumsverhältnisse und Bauhindernisse)

Mit einer Größe von 1720m<sup>2</sup> handelt es sich um einen klassischen Quartiersplatz innerhalb des autofreien Wohnquartiers, das Anfang der 2000er Jahre auf dem ehemaligen Schlachthofareal entstanden ist. Er wird im Süden durch die Marie-Beeg-Straße und im Norden durch die Kurt-Karl-Doberer-Straße begrenzt, die eine Widmungsbeschränkung als Fuß- und Radwege haben. Die Kurt-Karl-Doberer-Straße verläuft außerdem westlich entlang des Platzes und wird in die zukünftige Gestaltung integriert. Als Teil des Fußwegenetzes verbindet der Quartiersplatz die anliegenden Wohnquartiere mit der Michael-Ende-Schule, Geschäften des Einzelhandels, übergeordneten Grünanlagen und der U-Bahnstation Rothenburger Straße.

Das Grundstück liegt in der Gemarkung Gostenhof, die Flurstücke 217/72 und 217/76 sind im Besitz der Stadt Nürnberg.

#### 3. Entwurfsanordnung: (Erläuterung der Planung)

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um eine SÖR Eigenplanung. Gegenstand der Planung ist der heutige Quartiersplatz sowie die westlich verlaufende Kurt-Karl-Doberer-Straße. Durch die Umgestaltung wird eine Grünanlage innerhalb eines dicht bebauten Wohnquartiers geschaffen.

Die Entwurfsplanung beinhaltet vier Schwerpunkte:

#### ✓ **Verbesserung des Stadtklimas**

Durch den aktuell hohen Versiegelungsgrad wird der Quartiersplatz sehr stark aufgeheizt. Dies belastet die vorhandenen Bäume, von denen eine Großzahl starke Schäden aufweist oder bereits abgestorben ist. Die Neuplanung sieht eine großflächige Entsiegelung und nachhaltige Begrünung vor. Standortgerechte Großgehölze und Sträucher erhöhen die Verschattung, Vegetationsflächen fördern die Transpiration und tragen zu lokalen Kühlungseffekten bei. Das städtische Mikroklima wird positiv beeinflusst, es handelt sich um eine Maßnahme zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel.

### ✓ Förderung der städtischen Biodiversität

Mit der Umgestaltung werden in der Stadt lebende Insekten- und Vogelarten gefördert. Ausschlaggebend für die städtische Biodiversität sind nicht primär großflächige Grünräume, die in der Stadt selten sind, sondern ein enges Netz an Kleinhabitaten, die mit vielfältigen Strukturen Lebensräume oder Nahrungsangebote bieten.

Der neue Quartiersplatz weist ein artenreiches Spektrum an offenen Rasenflächen, Blühwiesen und strauchbestandenen Randbereichen auf. Blühsträucher und Gehölze mit unterschiedlichen Blüh- und Fruchtaspekten bieten Lebensraum und Nahrung für Vögel und Insekten. Ein Pflanzbeet mit extensiven, trockenheitsverträglichen Gräsern und Wildstauden dienen als (Wild-)Bienen- und Insektenweide.

### ✓ Verbesserung der Wohnsituation für die Anwohner

Momentan ist der Quartiersplatz so angelegt, dass der öffentliche Freiraum direkt an die privaten Gärten der anliegenden Reihenhäuser grenzt. Das urbane und dicht bebaute Stadtviertel St. Leonhard übt einen erheblichen Nutzungsdruck auf die Grünfläche aus, sodass es häufig zu Beschwerden über Lärmbelästigung und Vandalismus kam.

Die neue Planung sieht einen grünen Filter zwischen den öffentlichen Aufenthaltsflächen und privaten Grünräumen in Form eines Gehölzstreifens vor. Die freiwachsende Hecke dient nicht nur als Sichtschutz, sondern verhindert auch das Einsteigen Fremder in die Reihenhausegärten. Die Kurt-Karl-Doberer-Straße verläuft momentan unmittelbar entlang der Gartengrenze. Diese Bewegungsachse wird zur Förderung der Privatsphäre der direkten Anwohner in die Platzmitte verlegt und gestalterisch zur belebten Aufenthaltsfläche.

### ✓ Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Durch den lokal begrenzten Einzugsradius nutzen vor allem direkte Anwohner, Kleinkinder und deren Eltern, sowie immobile Menschen den Quartiersplatz. Für diese Nutzergruppen wird ein wertvoller Treffpunkt geschaffen. Die soziale Aufgabe eines städtischen Freiraums und das nachbarschaftliche Miteinander werden gefördert. Durch einen neuen Spielplatz für Kinder zwischen 3-6 Jahren wird der Platz tagsüber belebt. Möglichkeiten für Baumpatenschaften und gemeinschaftliche urban gardening Projekte laden die Anwohner in Partizipationsprozessen ein, sich den Quartiersplatz anzueignen und mitzugestalten.

Die Erweiterung des Spiel- und Sitzplatzangebotes in sonnigen und schattigen Bereichen wertet den Platz zur multifunktionlen Grünanlage auf.

#### 4. Abwicklung des Bauvorhabens: (Bauzeit, Bauabschnitte)

##### **Folgender Zeitplan ist vorgesehen**

Genehmigung Objektplan/ Mittelfreigabe:	Juni 2021
Ausschreibung:	Winter 2021
Baubeginn:	Frühjahr 2022

Für den Ausbau des Spielplatzes wird ein Bauantrag gestellt, das kann zu Verzögerungen führen. Ebenso die Teilnahme am Bundeswettbewerb zur Förderung urbaner Räume an den Klimawandel, falls das Projekt zur Förderung ausgewählt wird.

#### 5. Zahl, Art und Größe der zu gewinnenden Nutzflächen: (z.B. Schmuckgrün, Spielplatzflächen, Sportflächen, Ruheplätze, kleingärtnerische Nutzflächen usw.)

Bilanzierung	Bestand:	Neu:
Gehölze	9 Stk	27 Stk
Strauchsaum	0m <sup>2</sup>	350 m <sup>2</sup>
Spielplatzfläche	84 m <sup>2</sup>	165 m <sup>2</sup>
Grünfläche	100 m <sup>2</sup>	1150 m <sup>2</sup>
versiegelte Fläche	1560 m <sup>2</sup>	410 m <sup>2</sup>
<b>Entsiegelung</b>		<b>1100 m<sup>2</sup></b>
Staudenfläche		65 m <sup>2</sup>

#### 6. Biodiversität / Naturschutzrelevante Planungsinhalte:

Insgesamt wird eine Fläche von über 1100m<sup>2</sup> entsiegelt und den natürlichen Bodenfunktionen, wie Versickerung, Retention und Transpiration von Niederschlagswasser, Lebensraum für Bodenlebewesen, Vegetation etc, zugeführt.

Eine abwechslungsreiche Pflanzung mit Blühsträuchern, Stauden und Wiesen fördert die Biodiversität und Lebensraum für Vögel und Insekten wird geschaffen. Neben den nutzbaren Rasenflächen sollen Blühwiesen entstehen, die nur 1-2-mal pro Jahr gemäht werden.

Bei der Pflanzenauswahl werden pollen- und nektarspendende Arten berücksichtigt, die Insekten während der gesamten Vegetationsperiode Nahrung bieten. Ebenso werden Beerensträucher verwendet, die Vögeln als Nahrungsquelle dienen. Die Pflanzung von dichten Gehölzstrukturen und Bäumen dient der Beschattung und beugt einer Überhitzung im Sommer vor. Hierbei werden klimatolerante und stadtklimafeste Arten bevorzugt.

Durch eine angepasste Gefällesituation wird das anfallende Regenwasser in die Grünflächen geleitet und den Bäumen und Pflanzflächen zur Verfügung gestellt. Dies entlastet die Kanalisation und reduziert den jährlichen Pflege- und Wässeraufwand deutlich durch weniger Wässerungsgänge.

#### 7. Ergebnis der Verhandlungen mit den Aufsichtsbehörden und beteiligten Dritten: (evtl. Einsprüche)

Die Intergration der Kurt-Karl-Dobererstrasse wurde bereits mit SÖR/3-SW, Feuerwehr, Stpl, Vpl und BoB abgestimmt und etwaige Auflagen übernommen, z.B. Mindestbreite der Durchwegung 3,50m.

Bei der Vorentwurfs- und Entwurfsbesprechung waren jeweils das Quartiersmanagement, J und UWA beteiligt, eine enge Abstimmung erfolgte.

Im Herbst 2020 gab es eine Nutzerbeteiligung mit dem Netzwerk Kinder in St. Leonhard sowie eine Bürger-Informationsveranstaltung. Anregungen und Wünsche der Anwohner und Beteiligten wurden in den Entwurf eingearbeitet.

#### 8. Geplante Finanzierung unter Angabe evtl. Beiträge Dritter:

gemäß **Kostenvoranschlag vom 05.05.2021**

Masterplan Freiraum E5510071418U: 410.000,00

Das Bundesförderprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" sowie die Städtebauförderung sind beantragt, ob eine Förderung erfolgen kann aber noch unklar.

#### 9. Folgekosten im Unterhalt, Bedarfsträger

Die Folgekosten für die Grünanlage wurden anhand der beiliegenden Folgekostenberechnung (Pflegekosten-Matrix) ermittelt. Es wird zwischen Unterhaltskosten der Grünanlage und des integrierten Spielplatzes unterschieden. Sie betragen insgesamt 15.700,00€ jährlich. Das bedeutet eine Erhöhung der bestehenden Kosten um 7.160,00€.

#### B) Baubeschreibung: (Art der Vegetation, technische Angaben über Be- und Entwässerung, Wege- und Platzflächen, Treppen und Mauern sowie sonstige bauliche Einrichtungen und Inventar)

Die Baumaßnahme beginnt mit dem kompletten Rückbau des Bestandes. Nicht mehr vitale Bäume werden gerodet, Vegetationsflächen abgetragen und befestigte Flächen entfernt. Auch das bestehende Spielgerät wird abgerissen, da es keinen Spielwert mehr aufweist. Die bestehende Kurt-Karl-Doberer-Straße wird, in Abstimmung mit der zuständigen Dienststelle, zurückgebaut. Mit einer Mindestbreite von 4m werden die befestigten Flächen wiederhergestellt. Für den Belag wird das Betonpflaster aus dem Bestand wiederverwendet.

Der neue Spielplatz erhält eine beispielbare Randeinfassung aus Balancierbalken, Holzpfählen und Podesten. In der großen Sandfläche (Fallschutz) entsteht eine Spielkombination mit Rutsche, Kletterturm und Balancierelementen. Eine Doppel-schaukel vervollständigt das Spielangebot.

Die zehn bestehenden Säulen gehen aus einem Kunstprojekt während der Umgestaltung des ehemaligen Schlachthofareals hervor und kommen in der Neugestaltung besonders zur Geltung. Zum geplanten Mobiliar gehören drei Sitzbänke, teilweise inklusive Modelle mit Rückenlehnen und Armstützen, zwei Papierkörbe, ein Hundekotbeutelspender (gewünscht und abgestimmt mit dem Bürgerverein) sowie eine weitere Mastleuchte. Ein Trinkbrunnen wurde von in der Bürgerbeteiligung gewünscht und kann von der N-Ergie zur Verfügung gestellt werden. Eine Staudenfläche im Osten des Platzes, gegenüber des Spielplatzes, erhält eine Beeteinfassung, um sie besser erlebbar zu machen und gleichzeitig das Betreten der Fläche zu verhindern. Die anderen Vegetationsflächen sind entweder als Liege- und Spielrasen oder als extensive Blühwiese geplant, sie sind begehbar und dürfen von den Anwohnern genutzt werden. Um das Gelände für die Grünflächen und Baumstandorte vorzubereiten wird im Vorfeld eine Baugrunduntersuchung und im Anschluss entsprechende Maßnahmen (Auflockerung, Substrateinbau, etc.) vorgenommen. Somit werden die Standortbedingungen gnachhaltig verbessert und ein erneutes Absterben der Bäume aufgrund schlechter Standortverhältnisse verhindert.

Aufgestellt:

Melanie Meichsner,

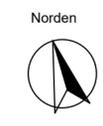
Nürnberg, den 18.05.2021

\_\_\_\_\_ (20312)  
(Stempel und Unterschrift)



**Legende**

- |                |  |
|----------------|--|
| <b>Bestand</b> | <b>Planung</b>   |
|                | Belag - Betonpflaster  |
|                | Einfassung - Einzeiler   |
|                | Vegetation - Landschaftsrasen  |
|                | Vegetation - Pflanzfläche Stauden  |
|                | Vegetation - Rasen   |
|                | Vegetation - Pflanzfläche Sträucher  |
|                | frei wachsende Hecke mit verschiedenen Arten, z.B. Aronia prunifolia 'Nero', Corylus avellana, Hypericum calycinum, Kerria japonica 'Plenifolia', Potentilla fruticosa, Ribes alpinum, Ribes nigrum 'Titania', Ribes rubrum 'Jonkheer van Tets', Rosa arvensis, Rosa canina, Rubus idaea 'Autumn Bliss', Salix rosmarinifolia, Syringa microphylla 'Superba' |
|                | <b>Neu</b>   |
|                | <b>Bestand</b>   |
|                | Ausstattung - Abfallbehälter   |
|                | Ausstattung - Trinkbrunnen   |
|                | Beleuchtung - Mastleuchte  |
|                | Revisionschacht rund   |
|                | Schaltkasten   |



Nr.	Datum	Art der Änderung	Bearbeiter	SGL

Kartgrundlage/Luftbild/Geobasisdaten: © Landesamt für Vermessung und Geoinformation  
 Plannummer: 27B 12.38      Objektschlüssel: B4\_W577811  
 Gemarkung: Gostenhof      Flurnummer: 217 / 72; 217 / 76  
 M 1:200



**Quartiersplatz St. Leonhard \_ Grünanlage Marie-Beeg-Straße**  
**Entwurfsplan**

bearbeitet	MM	Servicebetrieb Öffentlicher Raum Planung und Bau SÖR/1
gezeichnet	MM	
SÖR/1-G/1	_____	Nürnberg, den 06.Mai 2021
SÖR/1-G	_____	



**Baukosten - Kostenzusammenstellung**

KGr	Bezeichnung	netto	brutto	Ges.-brutto
<b>200</b>	<b>Herrichten und Erschließen</b>	64.560,00 €		<b>76.826,40 €</b>
	Abbrucharbeiten	64.560,00 €	76.826,40 €	
<b>500</b>	<b>Außenanlagen</b>	176.600,00 €		<b>210.154,00 €</b>
	<i>Kostenberechnung (gemäß Kostenschätzung vom 18.03.2021)</i>			
	Neubauarbeiten	156.600,00 €	186.354,00 €	
	Entwicklungspflege	20.000,00 €	23.800,00 €	
<b>600</b>	<b>Ausstattung und Kunstwerke</b>			<b>3.570,00 €</b>
	Säulen sanieren	3.000,00 €	3.570,00 €	
<b>700</b>	<b>Nebenkosten</b>			<b>94.130,12 €</b>
<b>710</b>	<b>Bauherrenaufgaben</b>			
711	Projektleitung			
	Bauverwaltungskosten <b>Eigenplanung</b> (23,2 % der Netto- Herstellungskosten )	244.160,00 €		<b>56.645,12 €</b>
<b>770</b>	<b>Allgemeine Baunebenkosten</b>			<b>37.485,00 €</b>
	Vermessung	2.000,00 €	2.380,00 €	
	BürgerInfo (Druckmedien, Veranstaltung, Baustellenschild)	1.500,00 €	1.785,00 €	
	Bodengutachten	2.500,00 €	2.975,00 €	
	Veröffentlichung / Druck LV	500,00 €	595,00 €	
	Kampfmittelsondierung	3.000,00 €	3.570,00 €	
	TÜV-Gutachten (Spielplatz)	1.000,00 €	1.190,00 €	
	Trinkbrunnen aufstellen	5.000,00 €	5.950,00 €	
	Beleuchtung umsetzen	15.000,00 €	17.850,00 €	
	Bauantrag	1.000,00 €	1.190,00 €	
	<b>Gesamtkosten</b>			<b>384.680,52 €</b>
	Unvorhergesehenes ca. 6 %			<b>23.080,83 €</b>
				<b>407.761,35 €</b>
	<b>Gesamtbaukosten gerundet</b>			<b>410.000,00 €</b>

Gesamtkosten pro m<sup>2</sup>

237,07 €

Nürnberg,  
SÖR/1-G Planung und Bau Grün  
i.A. MM (20312)

05.05.2021

**Baukosten - Kostenzusammenstellung**

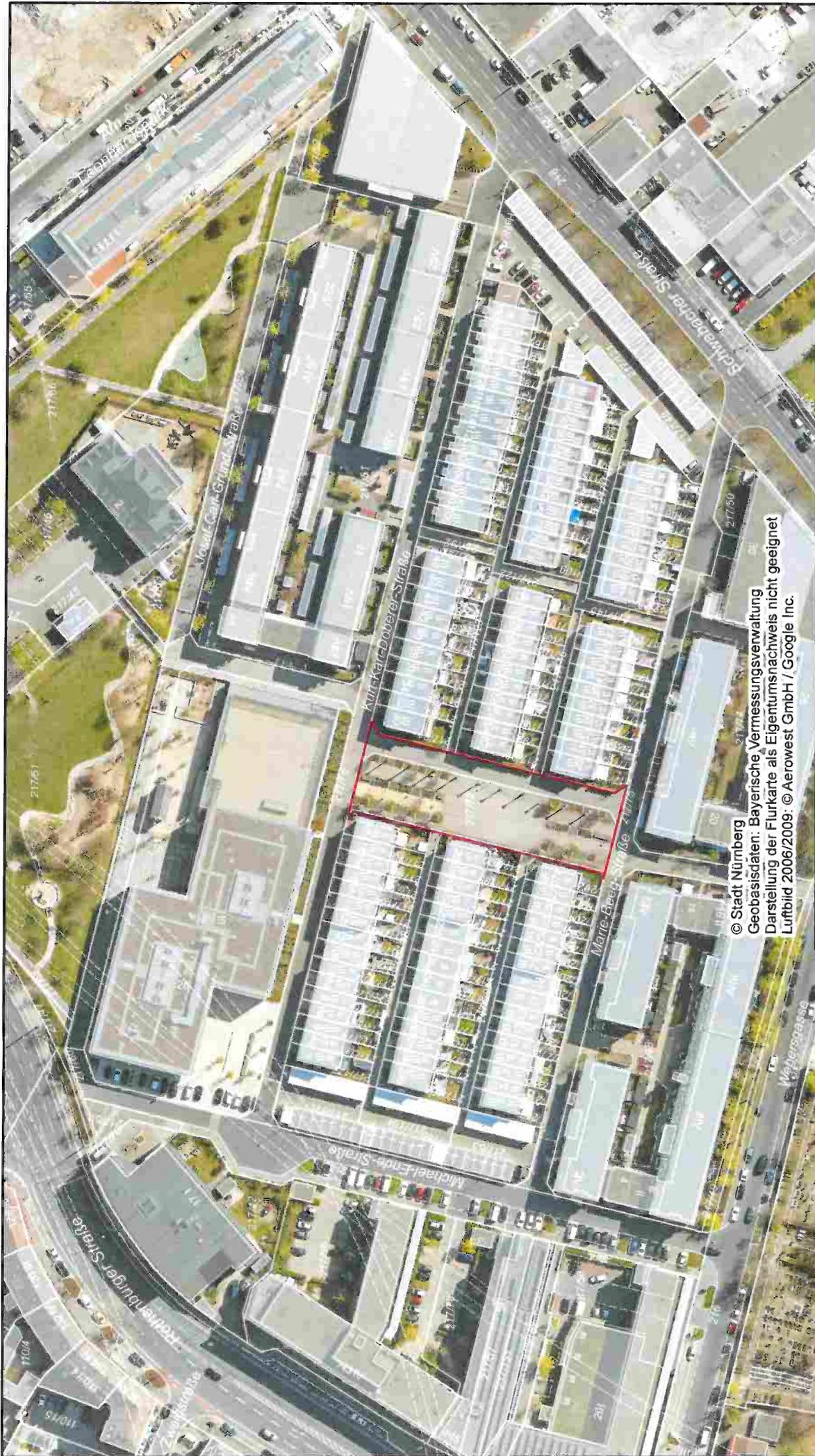
KGr	Bezeichnung	netto	brutto	Ges.-brutto
200	Herrichten und Erschließen	64.560,00 €		76.826,40 €
500	Außenanlagen	176.600,00 €		210.154,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke			3.570,00 €
700	Nebenkosten			94.130,12 €
	<b>Gesamtkosten</b>			<b>384.680,52 €</b>
	Unvorhergesehenes ca. 6 %			23.080,83 €
				407.761,35 €
	<b>Gesamtbaukosten gerundet</b>			<b>410.000,00 €</b>

**Gesamtkosten pro m<sup>2</sup>**

237,07 €

Nürnberg,  
SÖR/1-G Planung und Bau Grün  
i.A. MM (20312)

05.05.2021



**Datenauszug**

Erstellt für Maßstab 1:1.500



Erstellungsdatum 25.03.2021

Ersteller

Meichsner, Melanie

**Ausdruck aus dem GIS der Stadt Nürnberg**

Für rechtsverbindliche Auskünfte und zur Maßnahme ist der Ausdruck nicht geeignet. Das Datum des Ausdrucks stellt nicht den Aktualitätsstand der dargestellten Information dar. Nutzung ist ausschließlich zur Erfüllung dienstlicher Aufgaben zulässig. Die Weitergabe ist im Rahmen der Nutzungsbedingungen möglich.

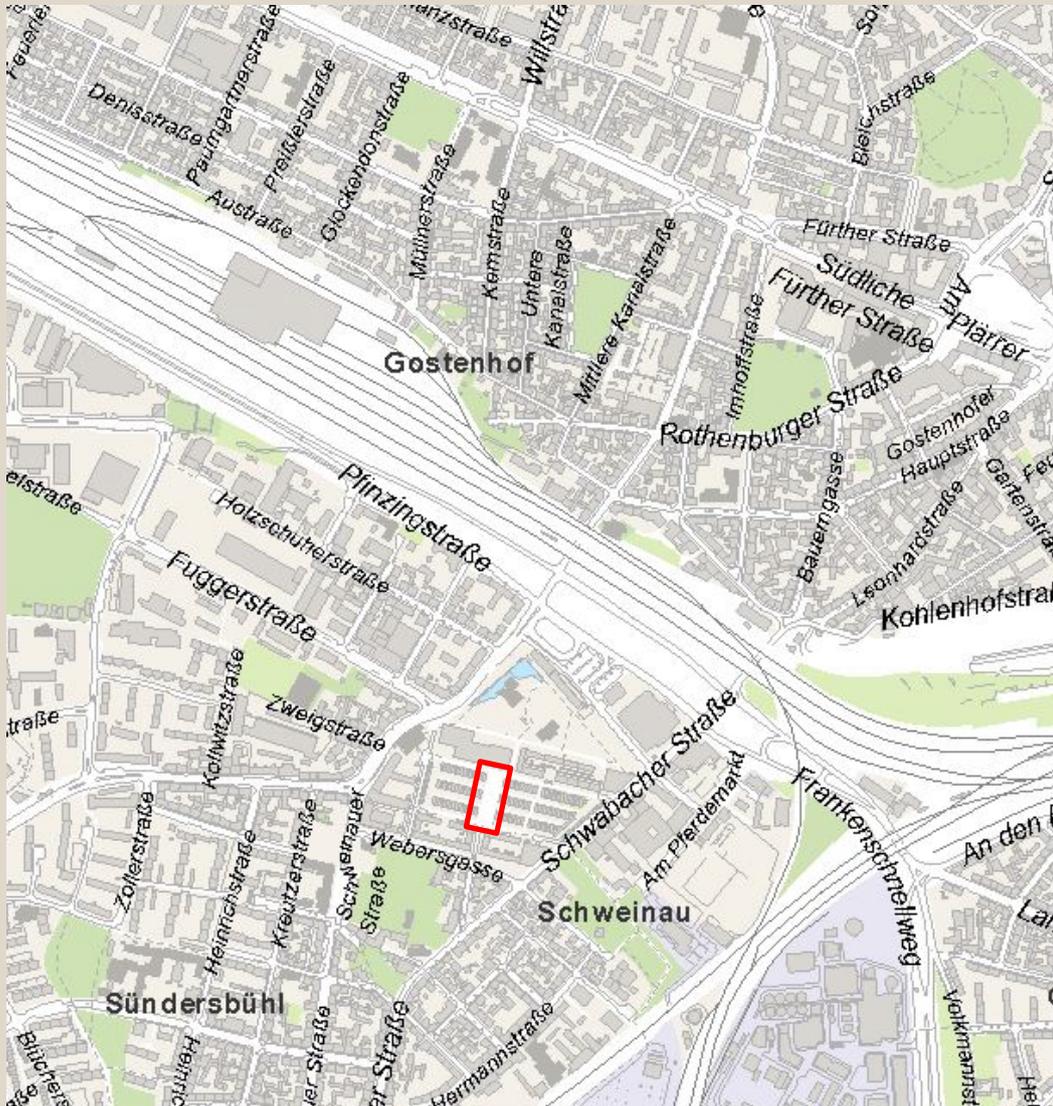
© Stadt Nürnberg  
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung  
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet  
Luftbild 2006/2009: © Aerowest GmbH / Google Inc.

# Umgestaltung des Quartiersplatzes St. Leonhard Grünanlage Marie-Beeg-Straße

Präsentation Werkausschuss | 09.06.2021

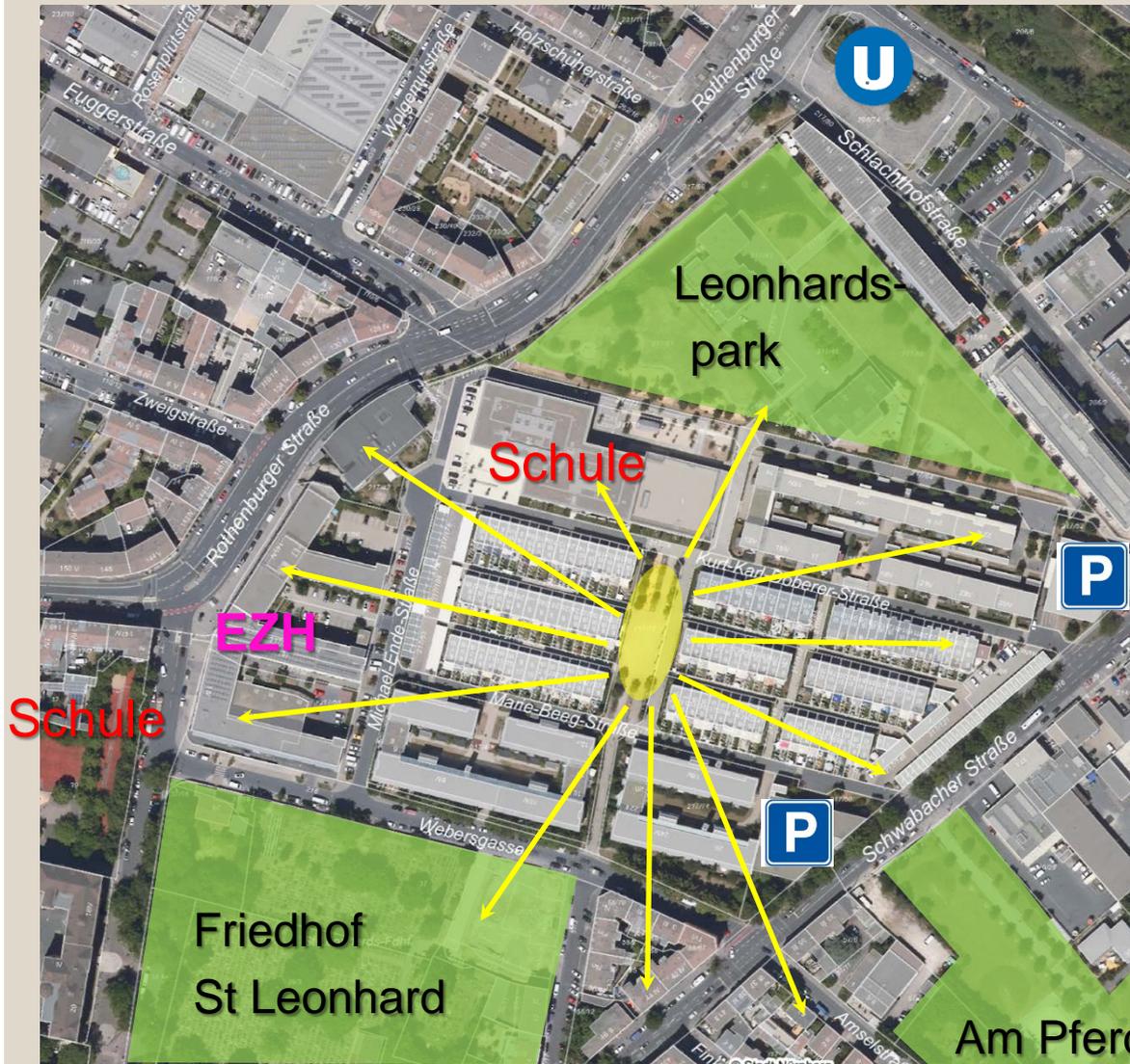


# Verortung Stadtebene



- Erweiterte Innenstadt  
St. Leonhard  
Gemarkung Gostenhof
- ehem. Schlachthofareal  
EFH Siedlung Anfang 2000er
- Quartiersplatz in Wohngebiet

# Verortung Quartiersebene



## Bedeutung als Quartiersplatz

Funktionen:

- Treffpunkt
- Spiel Kleinkinder
- Fußwegenetz / Schulweg
- Autofreies Wohnquartier

Zielgruppen:

- direkte Anwohner
- Ältere / immobile Menschen
- Kleinkinder / Elterntreff

 Einzugsradius

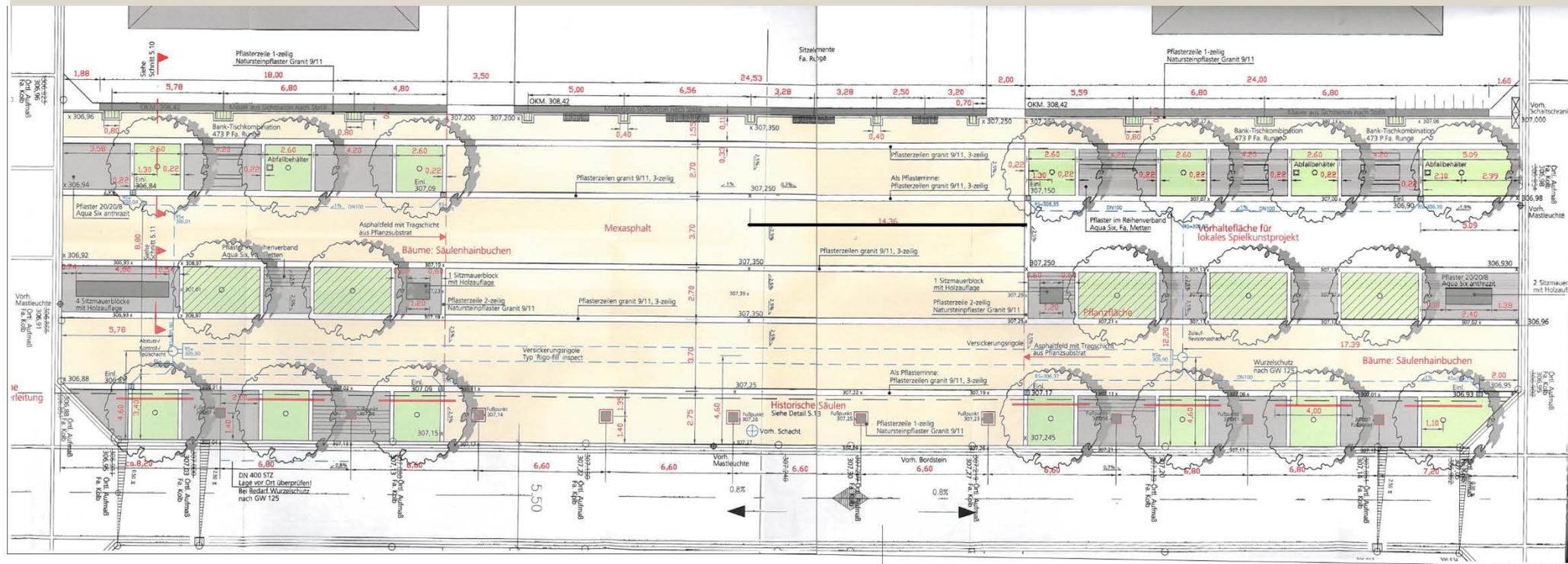
# Bestand Entwurf

Wettbewerbsergebnis von 2004  
Sommerlad Haase Kuhli LA, Gießen

- Wasserdurchlässiger Asphalt
- Kleinkinderspiel im Norden
- 10 historische Säulen (Schlachthof)
- 19 Säulenhainbuchen in Substratseln



B-Plan: Baumscheiben min. 15m<sup>2</sup>



# Bestand

## Gesamteindruck



### Stadtplatz

- Hoher Versiegelungsgrad (Stadtklima)
- „urbane“ Atmosphäre
- wenig Aufenthaltsqualität
- Nutzungen?

### Kurt-Karl-Doberer Straße

- Überdimensioniert als reiner Fußweg
- Kein Puffer zwischen privatem und öffentlichem Freiraum

# Bestand Nutzung



## Aufenthalt

- Wenig Schatten
- Lärmbelästigung der Anwohner
- schlechter Pflegezustand



## Spielbereich

- Größtenteils abmontiert (schon vor Corona)
- Spielwert?

# Bestand

## Bestandsgehölze



### 19 Säulenhainbuchen

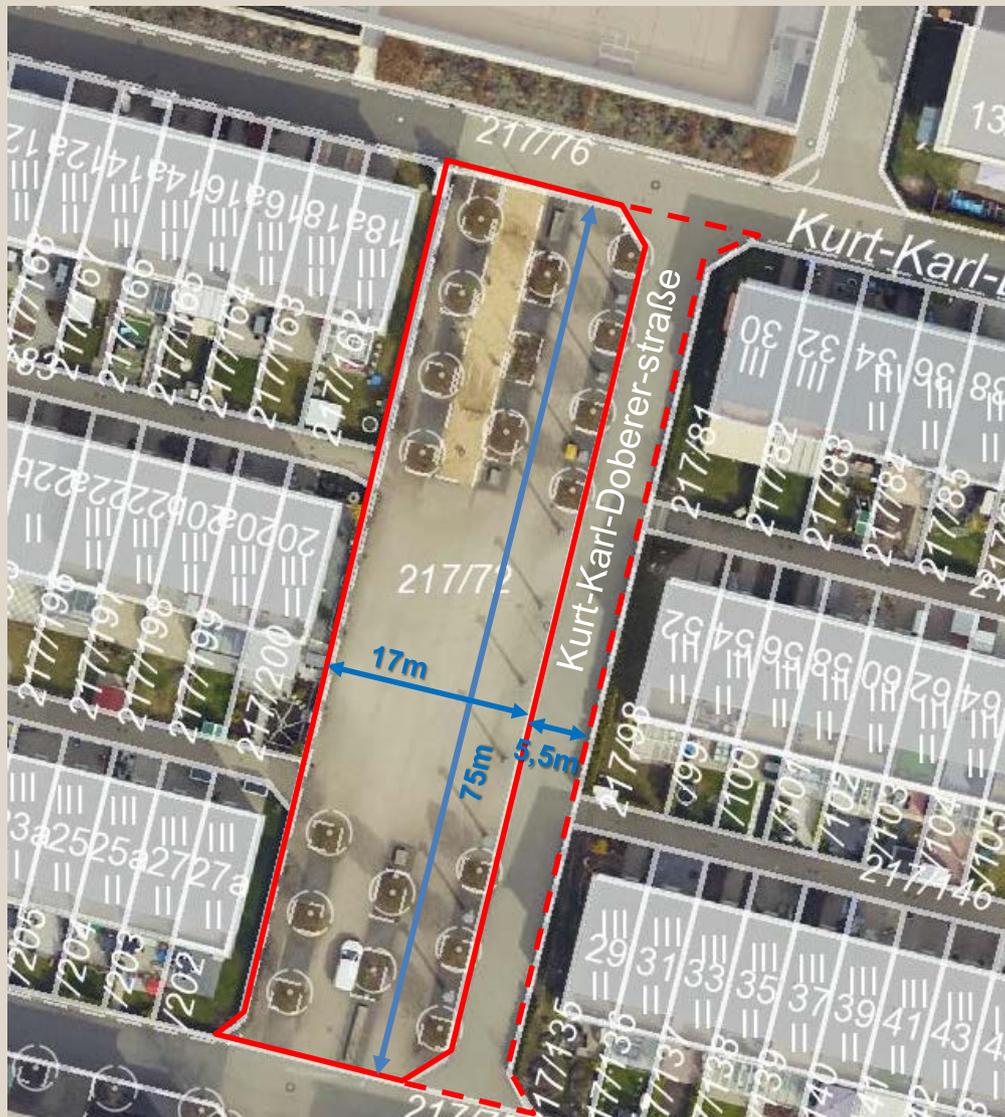
*Carpinus betulus* `Fastigiata`

- starke Schäden durch Trockenstress
- 10 bereits entfernt ✘
- 7 zu fällen da schadhaft
- 2 erhaltenswert ○



# Bestand

## Status Quo



### Bestand

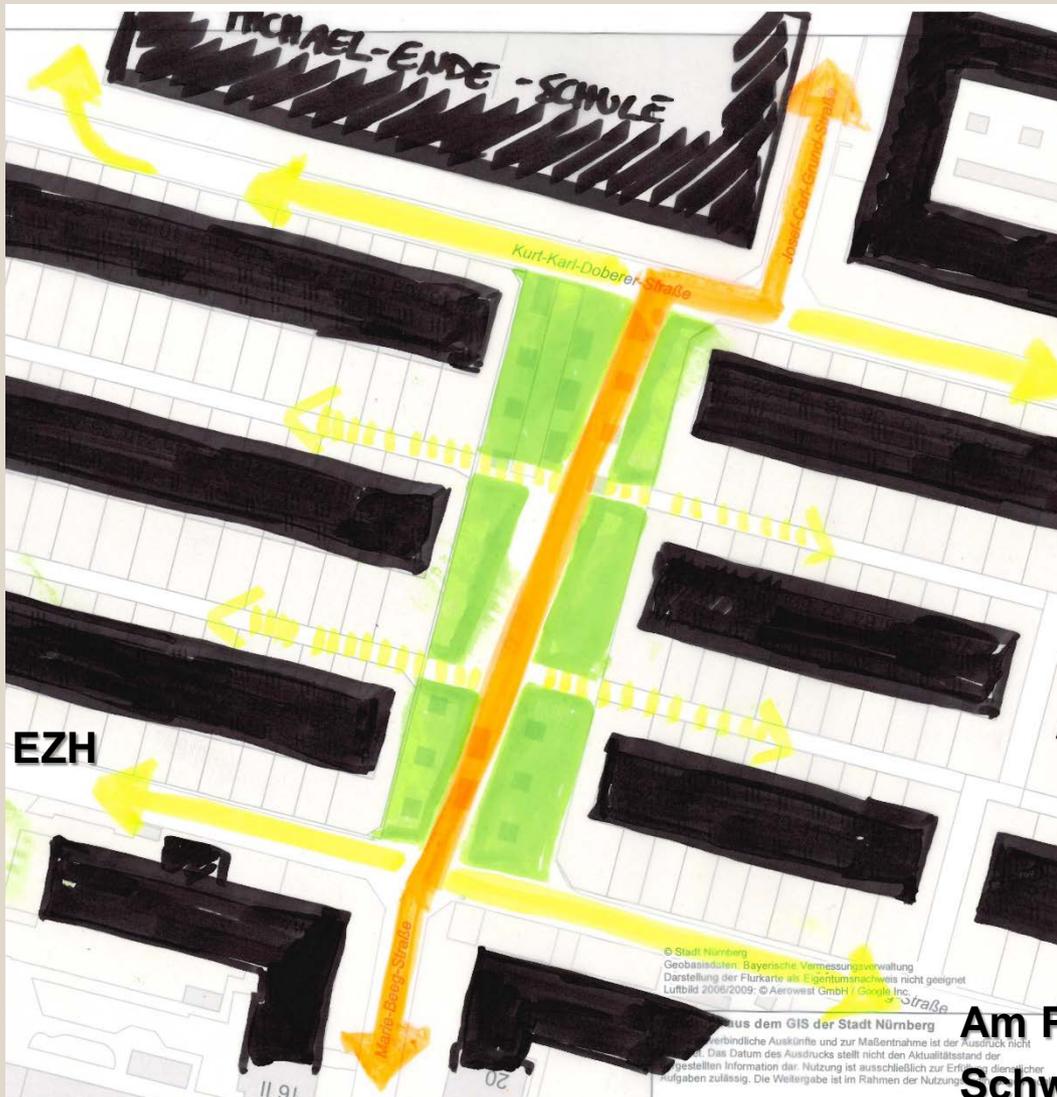
- Platzfläche ca. 1300m<sup>2</sup>

### Integration Kurt-Karl-Doberer-straße

- 1720 m<sup>2</sup>
- „Widmungsbeschränkung Fußgänger- und Radverkehr“
- Wegerecht bleibt – Mindestbreite 3,50m
- FW keine Aufstellflächen <= III

# Vorentwurf Konzept

## Leonhardspark U-Bahn



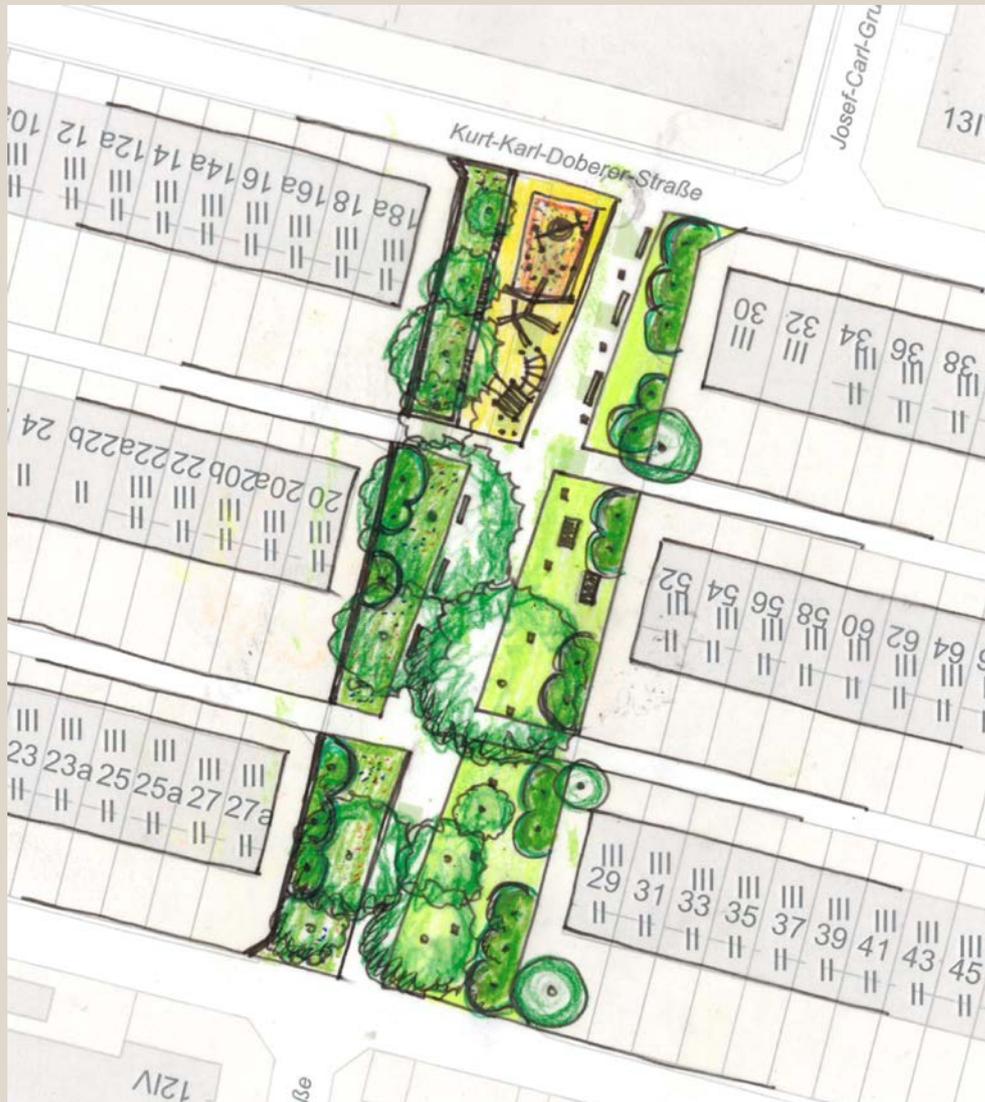
### Grobkonzept

- GRÜNVERBINDUNG übergeordnet
- Quartierverbindung
- Wohnweg – Anwohner
- Grünfläche

Quartier / Friedhof

Am Pferdemarkt  
Schwabacher Str.

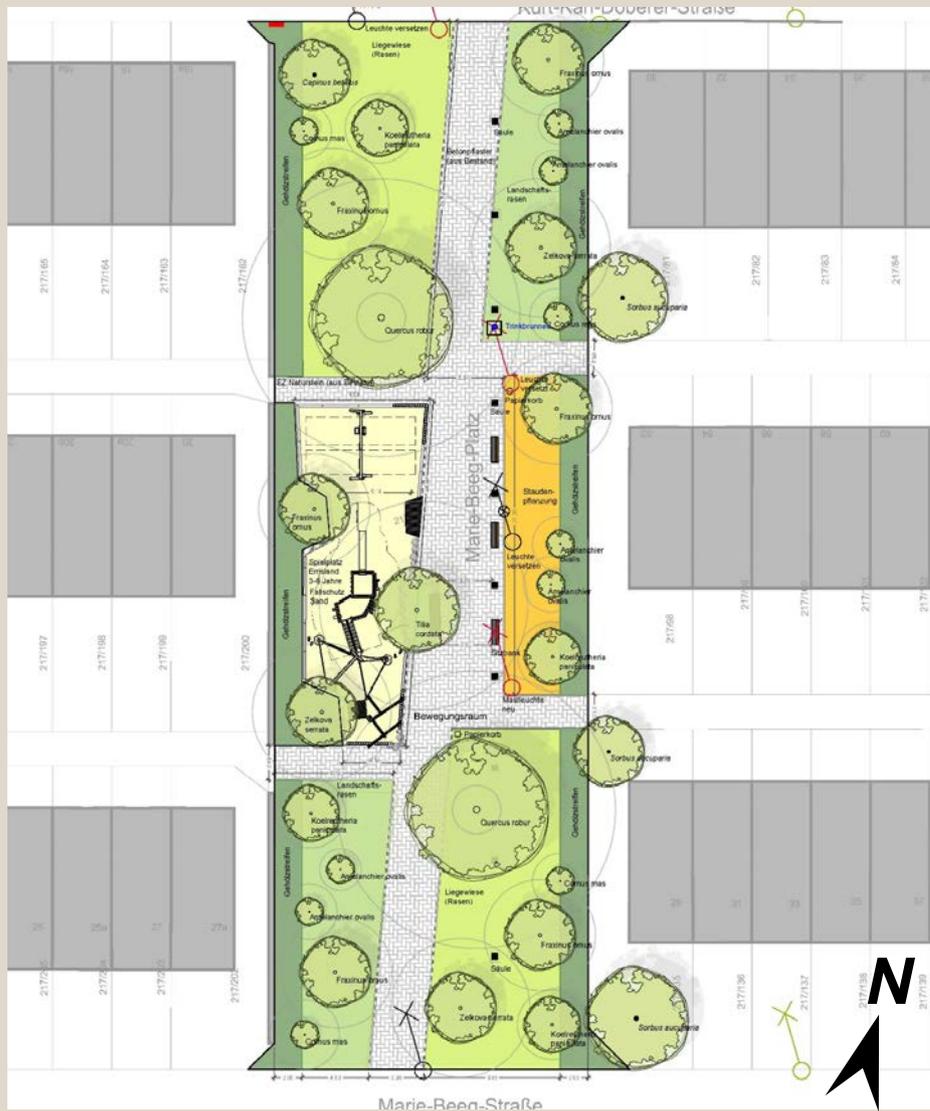
# Vorentwurf Lageplan



## Vorentwurf

- Bewegungsachse wird Aufenthaltsraum
- Zentrale Mitte -> Begegnungsraum/ Treffpunkt
- Puffer zu Anwohnern -> Grüner Rahmen
- Einbezug K.K.-Doberer-str. (abgefragt bei Stpl, Vpl, FW, SÖR/3-SW)
- Bürgerinformationsabend am 29.09.2020 und Abstimmung mit Netzwerk Kinder

# Entwurf Überblick



## Überarbeitung des Vorentwurfs nach dem Bürgerinformationsabend

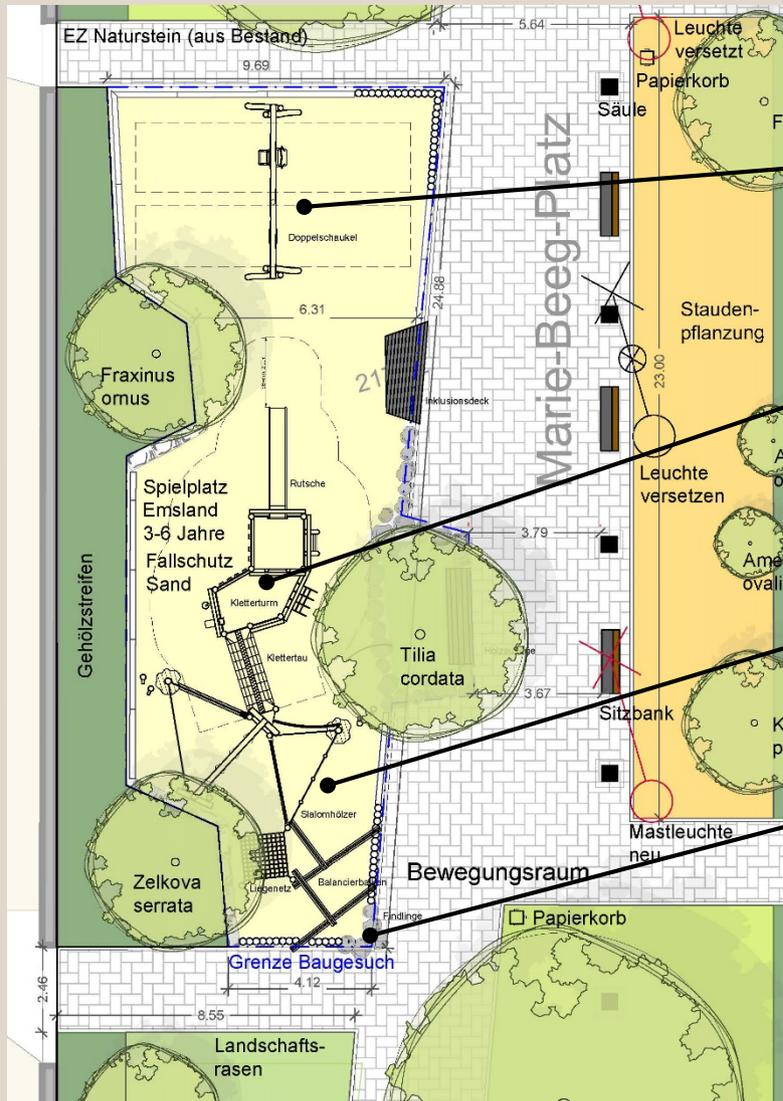
- Bewegungsachse = Aufenthaltsraum = zentrale Platzfläche
- Spielplatz => mittig angeordnet
- Sitzmöglichkeiten zentral auf dem Platz
- Gehölzstreifen = Puffer zu Privatgärten

## Themen

- Spielplatz
- Gehölzkonzept
- Ausstattung
- Materialien

# Entwurf Spielplatz

Vorentwurf von Emsland Kinderland  
25.02.2021



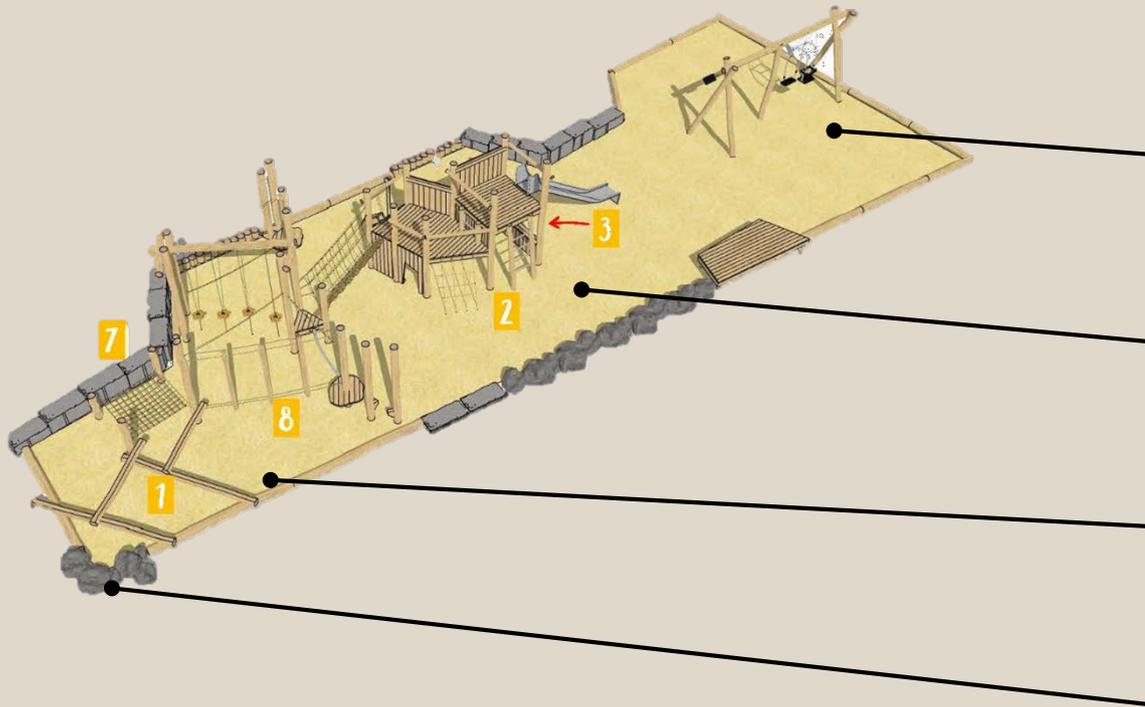
## Themenbereiche

- Doppelschaukel  
Eltern-Kind-Schaukel / normale Schaukel
- **Spielturm**  
Rutschen, klettern, verstecken
- **Stangen Mikado / Liegenetz**  
Balancieren, Turnen, Klettern
- **Randeinfassung**  
Spielen und Sitzen



# Entwurf Spielplatz

Vorentwurf von Emsland Kinderland  
25.02.2021

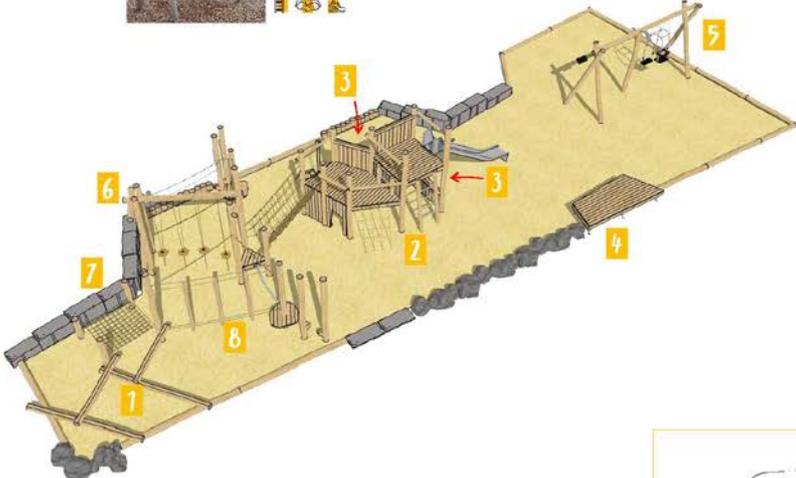


## Themenbereiche

- **Doppelschaukel**  
Eltern-Kind-Schaukel / normale Schaukel
- **Spielturm**  
Rutschen, klettern, verstecken
- **Stangen Mikado**  
Balancieren, Turnen, Klettern
- **Randeinfassung**  
Spielen, Balancieren und Sitzen

# Entwurf Spielplatz

Vorentwurf von Emsland Kinderland  
25.02.2021



6 Liegenetz

7 Doppelschaukel (Lokal und Klein)

9 Verweibockst

7 Trittleeranlage

5

3 Spielrinne Kletterturm

8

7

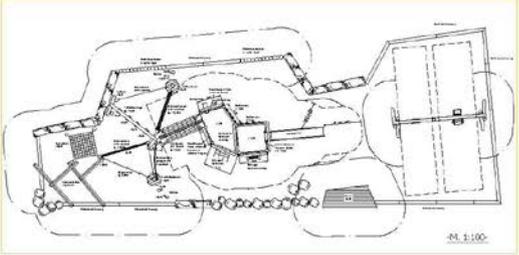
2

4

1 Stabmöhler

10 Balancierbalken

7 Auf- und Abstiege Kletterturm



1:100

Angebotbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbauarbeiten</li> <li>Infrastruktur</li> <li>Einbaubau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Montagearbeiten</li> <li>Konstruktion</li> <li>Transport</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Geräteausgabe</li> <li>Fahrer</li> <li>Direktarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Material</li> <li>Werkzeuge</li> <li>Werkstoffe</li> </ul>
<p>Maßstab: 1:100</p> <p>Projekt: Spielplatz</p> <p>Objekt: Emsland Kinderland</p> <p>Standort: Emsland Kinderland</p> <p>Datum: 25.02.2021</p> <p>Blatt: 1 von 1</p>	<p>Maßstab: 1:100</p> <p>Projekt: Spielplatz</p> <p>Objekt: Emsland Kinderland</p> <p>Standort: Emsland Kinderland</p> <p>Datum: 25.02.2021</p> <p>Blatt: 1 von 1</p>

# Entwurf Gehölzkonzept

Darstellung - ca 10 Jahre nach Pflanzung



## Bestandsgehölze

-  ▪ *Carpinus betulus* `Fastigiata` Säulenhainbuche
-  ▪ *Sorbus aucuparia* - Eberesche (Privatgärten)

## 12 Neupflanzung Großbäume

-  ▪ *Quercus robur* - Stieleiche verpflanzter Großbaum
-  ▪ *Fraxinus ornus* - Blumenesche
-  ▪ *Tilia cordata* - Winterlinde
-  ▪ *Zelkova serrata* – Zelkovie

## 14 Kleinbäume, evt. mehrstämmig

-  ▪ *Amelanchier ovalis* -Felsenbirne
-  ▪ *Koelreutheria paniculata* - Blasenesche
-  ▪ *Cornus mas* - Kornelkirsche

# Entwurf Gehölzkonzept

Darstellung - ausgewachsen



## Bestandsgehölze

-  ▪ *Carpinus betulus* `Fastigiata` Säulenhainbuche
-  ▪ *Sorbus aucuparia* - Eberesche (Privatgärten)

## 12 Neupflanzung Großbäume

-  ▪ *Quercus robur* - Stieleiche verpflanzter Großbaum
-  ▪ *Fraxinus ornus* - Blumenesche
-  ▪ *Tilia cordata* - Winterlinde
-  ▪ *Zelkova serrata* – Zelkovie

## 14 Kleinbäume, evt. mehrstämmig

-  ▪ *Amelanchier ovalis* -Felsenbirne
-  ▪ *Koelreutheria paniculata* - Blasenlesche
-  ▪ *Cornus mas* - Kornelkirsche



# Entwurf

## Vegetationskonzept



### Stauden- und Gräserpflanzung

- Bienen- und Insektenweide
- Extensiv, Mahd 1x frühes Frühjahr
- Typ Silbersommer
- Beeteinfassung

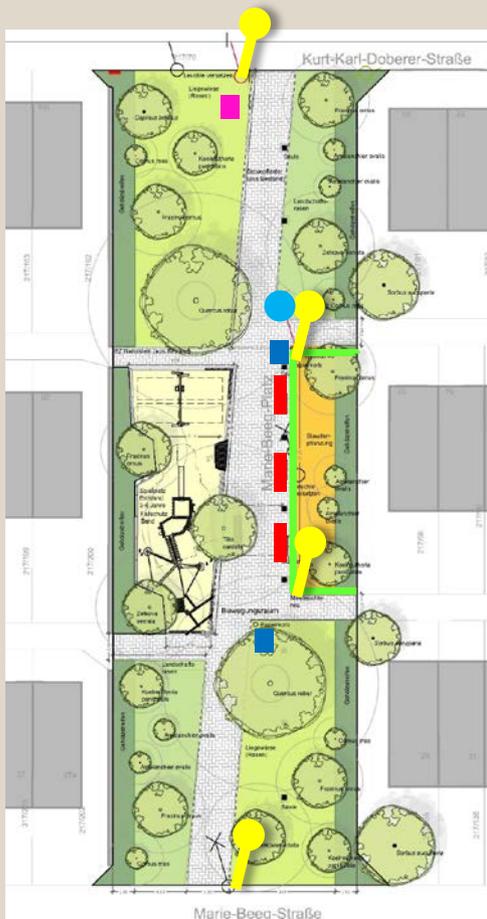


### Grünfläche

- Rasen Mahd 6-8x/Jahr, Spiel- und Liegewiese
- Landschaftsrasen, extensive Blumenwiese Mahd 2x/Jahr



# Entwurf Ausstattung



## Möbelierung

gemäß Gestaltungshandbuch Stadt NBG

- • 3 Sitzbänke *Quartier 13*, Fa. Kühn
- • 2 Papierkörbe *Athen*, Fa. Hahne und Lückel
- • Trinkbrunnen (abgestimmt mit N-Ergie)
- • 1 Hundekotbeutelspender
- • Beeteinfassung
- • 4 Mastleuten (+1, evt.beidseitig)



Papierkorb *Athen*, Typ 409230, Fa. Hahne & Lückel, Stand- und Hängemodell, dunkelgrau eloxiert



Beeteinfassung als Anfahrtschutz Kleingeländer Typ KGS 31, ohne Kugel, dunkelgrau, Fa. VTV Mannheim



Mastleuchte *SL10*, Fa. SiTeCo



# Entwurf Materialität



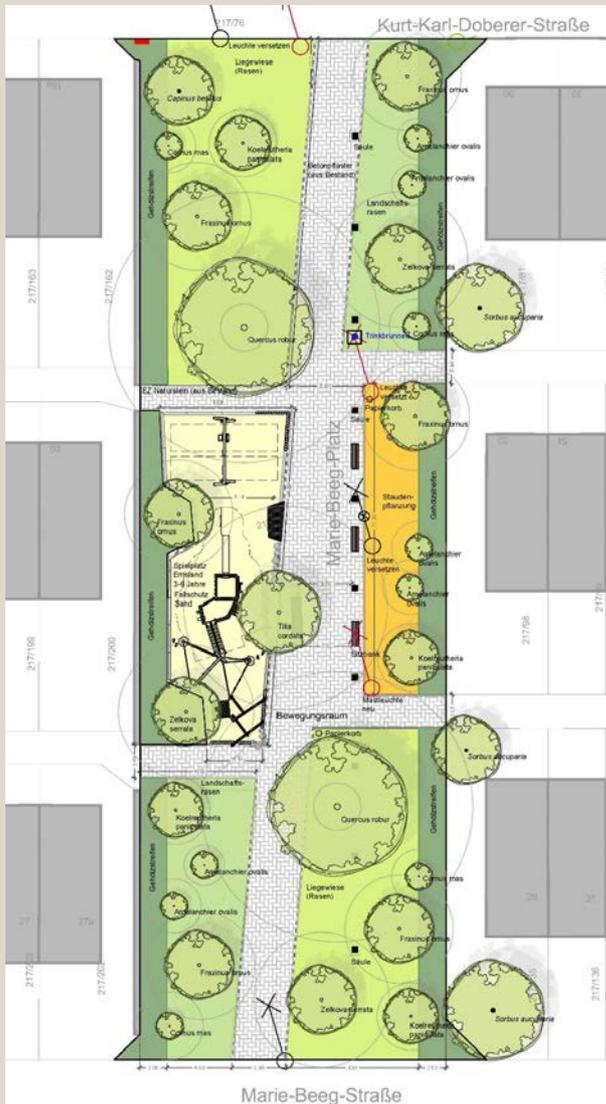
## Materialität

- • **Betonpflaster**  
 Wiedereinbau Bestand wie anliegende Straßen
  
- • **Randbefassung**  
 Naturstein-Einzeiler aus Bestand
  
- • **Spielsand**  
 gemäß Abstimmung Unterhalt



# Entwurf

## Kostenschätzung



### Kostenschätzung 05.05.2021

1720 m<sup>2</sup> Gesamtfläche  
Brutto

<b>Außenanlagen</b>	<b>220 000 €</b>
<b>+</b>	<b>+</b>
<b>KS Emsland Spielplatz</b>	<b>70 000 €</b>
<b>+</b>	<b>+</b>
<b>Baunebenkosten</b>	<b>100 000 €</b>
<b>+</b>	<b>+</b>
<b>Unvorhergesehenes 6%</b>	<b>20 000 €</b>
	<b>-----</b>
	<b>~410 000€</b>

### Förderprogramme (Anträge laufen)

- Bundes-Förderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“
- Städtebauförderung, Klimaanpassung

# Vorentwurf Zeitplanung

Leistungsphasen	Objekt	Quartiersplatz St. Leonhard
	Gewerk	Landschaftsbauarbeiten
	Baumaßnahme	Anlage von Baumstandorten und Pflanzung von Bäumen
	Vergabeverfahren	öffentlich
	Entwicklungspflege	2023-2024
	Fertigstellungspflege	2022
	<b>Fertigstellung Galabau</b>	<b>Sommer 2022</b>
	Pflanzung	Frühjahr 2022
	Abbrucharbeiten	Frühjahr 2022
	Kampfmitteluntersuchung	während der Bauarbeiten
	<b>Baubeginn</b>	<b>Frühjahr 2022</b>
	<b>Auftrag an Firma</b>	<b>Ende 2021</b>
LP 7	Vergabeausschuss (VOB über 250.000,-- €)	
	Anmeldung Vergabeausschuss 4 Wo vorher	
	<b>Prüfung und Vergabevorschlag (E-Vergabe)</b>	
	<b>Zuschlags- und Bindefrist</b>	
	Submission	Herbst 2021
	Uhrzeit	
LP 6	<b>LV-Ausgabe / Veröffentlichung - E-Vergabe</b>	<b>Herbst 2021</b>
	Amtsblatt: Veröff. alle 2 Wo, Mi	
	Red.schluss Do 12:00 Uhr	
	Staatsanzeiger: Veröffentlichung Fr	
	Redaktionsschluss Di	
	LV Prüfung/ Anpassungen	Herbst 2021
Abfrage Submissionstermin bei VMN bis	Herbst 2021	
LV erstellen	bis Aug. 2021	
LP 5	Erstellung Ausführungsplanung	Juni-Aug. 2021
	Entscheid Bundes-Fördermittel	Aug-Sept. 2021
LP 4	<b>Objektplan Freigabe / Mittelfreigabe</b>	<b>Juni 2021</b>
	Objektplan einreichen	Juni 2021
	<b>Beschluss Entwurf in Werkausschusssitzung</b>	<b>09.06.2021</b>
	Entwurf: Anmeldung Werkausschuss	06.05.2021
	Instruktion SÖR/V-5	März 2021
	abschl. Projektbesprechung Entwurf	März 2021
	<b>Entwurfbesprechung</b>	<b>03.03.2021</b>
LP 3	Entwurf Planungsphase	Okt.-Feb.2021

Fertigstellung:

Sommer 2022

Baubeginn:

Frühjahr 2022

LP7 Vergabe

Herbst 2021

LP6 LV

Sept 2021

LP5 Ausführ.planung  
2021

ab September

LP4

Instruktion

Juni 2021

Objektplan

Juni 2021

**Werkausschuss**

**09.06.2021**

Anmeldung Werkausschuss

06.05.2021

Fördermittelantrag

15.03.2021

LP3 Entwurfsbespr.

03.03.2021

LP2:

Bürger-Information

29.09.2020

Vorentwurfsbespr.

21.07.2020



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**

Servicebetrieb Öffentlicher Raum  
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg  
Planung und Bau Grün SÖR/1-G  
Sulzbacher Str. 2-6  
90489 Nürnberg

Melanie Meichsner

+49 (0)9 11 / 2 31- 20 312  
melanie.meichsner@stadt.nuernberg.de  
<http://www.soer.nuernberg.de>



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)</b>	09.06.2021	öffentlich	Bericht

**Betreff:**

**Straßenbaubericht 2020**

**Anlagen:**

Straßenbaubericht 2020

Anhang 1 Straßenbaum-Ersatz- und Neupflanzungen gesamt 2020

Anhang 2 Ausblick Straßenbaum-Ersatz- und Neupflanzungen gesamt 2021

Anhang 3 Antrag Mehr Schutz für Straßenbäume

Anhang 3a ÖDP\_Leipziger Straße\_Platanenallee\_Ruhender Verkehr

**Sachverhalt (kurz):**

Wie in den letzten Jahren wird für das Jahr 2020 der fortgeschriebene Straßenbaubericht vorgelegt.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€ **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ *weiter bei 3.*)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von                   Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Nicht relevant, da nur Bericht.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)



## Straßenbaubericht 2020



*Zwei von vier neuen Baum-Felsenbirnen für mehr Schatten am Aufseßplatz (SÖR)*

Inhaltsverzeichnis:

<b>1. Allgemein .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Situationsbericht Straßenbäume 2020 .....</b>	<b>3</b>
<b>2.1. Zusammensetzung des Straßenbaumbestandes 2020 .....</b>	<b>3</b>
<b>2.2. Maßnahmen an Straßenbäumen 2020 .....</b>	<b>3</b>
2.2.1. Unterhaltsmaßnahmen 2020 .....	4
2.2.2. Unterhaltsaufwendungen 2020 .....	4
<b>2.3. Ersatzpflanzungen 2020 .....</b>	<b>5</b>
<b>2.4. Standortsanierungen von Baumscheiben 2020.....</b>	<b>6</b>
<b>2.5. Neupflanzungen 2020 .....</b>	<b>7</b>
<b>2.6. Bestandsübersicht 2020.....</b>	<b>7</b>
<b>3. Maßnahmen zur Stärkung des Grüns in der Stadt .....</b>	<b>9</b>
<b>3.1. Öffentliche Projekte für mehr Stadtgrün .....</b>	<b>9</b>
3.1.1. Die Baumpatenschaften .....	9
3.1.2. Die Wässerpatenschaften .....	10
3.1.3. Die Baumspenden .....	11
<b>3.2. SÖR - Projekte &amp; Maßnahmen für mehr Stadtgrün .....</b>	<b>11</b>
3.2.1. SÖR-Straßenbaumliste .....	12
3.2.2. Masterplan Straßenbegleitgrün - Aufgaben und Ziele .....	12
3.2.3. Jour-Fixe von N-ERGIE und SÖR zum Thema Sparten und Bäume .....	13
3.2.4. Standortverbesserung bei Bäumen im Bestand .....	13
3.2.5. Pilotprojekt Nachpflanzung von Straßenbäumen.....	14
3.2.6. „Mobile Bäume“ .....	14
3.2.7. Schaffung neuer Stellen im Straßenbegleitgrün .....	14
<b>4. Ausblick 2021.....</b>	<b>15</b>
<b>4.1. Ersatzpflanzungen 2021 .....</b>	<b>15</b>
<b>4.2. Neupflanzungen 2021 .....</b>	<b>15</b>
<b>4.3. Baumpflege 2021 .....</b>	<b>15</b>
<b>5. Fraktionsanträge zum Thema Straßenbäume.....</b>	<b>16</b>
<b>6. Anhang .....</b>	<b>17</b>

## 1. Allgemein

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) erläutert im nachfolgenden Bericht die Situation des Straßenbaumbestands im Nürnberger Stadtgebiet im Jahr 2020.

Die Zahlen, die genannt werden, stellen eine Momentaufnahme dar (Stichtag 31.12.2020). Der Baumbestand verändert sich laufend durch Neupflanzungen, Fällungen und die Einbeziehung noch nicht erfasster Bestände. Der Bericht gibt zudem einen Ausblick auf die geplanten Pflanz- und Pflegemaßnahmen für den Berichtszeitraum im Folgejahr.

## 2. Situationsbericht Straßenbäume 2020

Zum 31.12.2020 wurden im Straßenbaumkataster 28.145 Straßenbäume gezählt. Davon sind 22.010 Straßenbäume an Einzelstandorten sowie 6.258 Straßenbäume in flächenhaften, waldähnlichen Beständen erfasst. 123 Baumstandorte entfallen aufgrund Bereinigungen in der Datenbank. Genaue Erläuterungen sind der Bilanz in Kapitel 2.6 zu entnehmen.

Zusätzlich befinden sich ca. 50.000 noch nicht kartierte Bäume in flächenhaften, waldähnlichen Beständen entlang der Straßen (innerhalb von öffentlichen Straßenverkehrsflächen).

Der Gesamtbestand an Straßenbäumen in Nürnberg beläuft sich damit geschätzt auf ca. 80.000 Bäume.

### 2.1. Zusammensetzung des Straßenbaumbestandes 2020

Die Zusammensetzung des Straßenbaumbestandes im Stadtgebiet Nürnberg hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die zehn häufigsten Baumarten mit einem Anteil von ca. 90 % sind: 1. Ahorn (ca. 25 %), 2. Linde (ca. 21 %), 3. Eiche (ca. 19 %), 4. Hainbuche (ca. 6 %), 5. Robinie (ca. 5 %), 6. Platane (ca. 4 %), 7. Kiefer (ca. 4 %), 8. Birke (ca. 3 %), 9. Esche (ca. 1 %), 10. Apfeldorn / Rotdorn (ca. 1 %). Die restlichen 10 % der Straßenbäume setzen sich aus ca. 40 weiteren Baumarten zusammen.

Die meisten dieser Baumarten werden von SÖR als geeignet für das regionale Klima eingestuft und im SÖR-Standardsortiment empfohlen. Zwei Baumarten, die Kiefer mit einem Anteil von 4 % und die Birke mit einem Anteil von ca. 3 %, kommen nicht ausreichend mit den Klimaveränderungen zurecht. Beide Arten werden von SÖR grundsätzlich nicht als Straßenbäume empfohlen. Die flach wurzelnden Birken, die auf durchlässige, lockere Böden und kühleres Klima angewiesen sind, werden aus diesem Grund und wegen ihrer Allergie auslösenden Wirkung nicht mehr als Straßenbäume verwendet. Kiefern werden nur an besonders geeigneten Standorten gepflanzt.

### 2.2. Maßnahmen an Straßenbäumen 2020

Alle Straßenbäume werden durch geschulte SÖR – Mitarbeiter gemäß den fachlich vorgegebenen Richtlinien regelmäßig begutachtet. Im Durchschnitt geschieht dies alle 9 bis 15 Monate. Als „kritisch“ eingestufte Bäume werden 2 x pro Jahr kontrolliert. Die Bäume werden im belaubten und nicht belaubten Zustand in der Datenbank erfasst.

Aus dieser Erfassung ergeben sich notwendige Pflege- und Sicherungsmaßnahmen. Diese werden von beauftragten Fachfirmen durchgeführt und von 15 speziell ausgebildeten SÖR-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern überwacht. In schwierigen, nicht eindeutigen Fällen werden zertifizierte Gutachter zur Einschätzung des jeweiligen Baumzustandes und der sich daraus ergebenden Sicherungsmaßnahmen beauftragt.

**2.2.1. Unterhaltsmaßnahmen 2020**

	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Baumüberprüfungen im Rahmen der Verkehrssicherungskontrollen (Stück)	28.660	28.863	29.022	28.615	28.589	21.445	<b>21.400</b>
Kontrollaufwand für Straßenbäume mit Eigenpersonal (Stunden)	6.246	5.853	5.956	5.949	7.192	5.065	<b>5.100</b>
entspricht ca. Minuten / Baum	13,08	12,17	12,31	12,47	15,09	14,17	<b>15,00</b>
Baumschnittmaßnahmen zur Beseitigung von Verkehrsgefährdungen (Stück)	3.286	3.432	4.725	4.357	5.131	6.157	<b>6.000</b>
„Eingehende Untersuchungen“ durch Gutachter (Stück)	49	27	33	48	58	57	<b>26</b>
Baumfällungen aus kartierten Einzelstandorten entlang der Straße (Stück):							
wegen Baumaßnahmen (v.a. Sparten)	5	0	4	9	10	18	<b>10</b>
aus Gründen der Verkehrssicherheit	86	81	73	108	215	333	<b>216</b>
Summe:	91	81	77	117	225	351	<b>226</b>
nachrichtlich: Baumfällungen aus flächenhaften, waldähnlichen Beständen im Straßenbegleitgrün (Stück)							
wg. zu dichtem Bestand und Unfallgefahr	251	37	381	196	138	496	<b>431</b>

**2.2.2. Unterhaltsaufwendungen 2020**

	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Baumpflege	312.422 €	347.400 €	381.300 €	402.034 €	544.110 €	893.494 €	<b>905.896 €</b>
Baumfällung	55.133 €	38.600 €	43.644 €	44.670 €	96.020 €	157.675 €	<b>111.965 €</b>
„Untersuchungen“ externer Gutachter	26.088 €	12.584 €	13.398 €	24.252 €	20.955 €	17.964 €	<b>7.786 €</b>
Kosten Wässerung (4. + 5. Standjahr)	49.088 €	47.000 €	72.500 €	73.000 €	76.000 €	67.300 €	<b>88.000 €</b>
Schädlings-Bekämpfung (Eichenprozessions-spinner)	14.631 €	14.623 €	11.840 €	37.326 €	178.730 €	257.235 €	<b>108.833 €</b>
Baumscheibe - Pflege (externe Leistungen)	193.599 €	246.327 €	343.612 €	264.546 €	529.628 €	577.940 €	<b>497.992 €</b>
Gesamt-Aufwendungen (ohne Kosten für Eigenpersonal)	650.961 €	706.534 €	866.294 €	845.828 €	1.445.443 €	1.971.608 €	<b>1.720.472 €</b>

2020 sind die Gesamtaufwendungen für den Baumunterhalt im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Betrachtet man die Einzelpositionen, ist die Kostenentwicklung im Bereich Baumpflege und Baumfällung auf die Gesamtzahl der Bäume bezogen vergleichbar mit dem Vorjahr.

Die Kosten für Wässerungen im 4. und 5. Standjahr erhöhten sich wegen vieler Neu- und Ersatzpflanzungen in den Jahren 2016 und 2017. Diese Bäume werden 10 x pro Jahr mit jeweils 200 Liter Wassern versorgt.

Die Aufwendungen für die Schädlingsbekämpfung des Eichenprozessionsspinners (EPS) sind wegen der trockenen und warmen Witterung weiterhin hoch. Der Befall war 2020 insgesamt geringer. Die Kosten sind auch gesunken, weil Veranstaltungen im Freien aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten. Die zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen für mit EPS befallenen Bäumen, die im Vorfeld von Großveranstaltungen wie Rock im Park durchgeführt werden, wurden auf ein notwendiges Maß reduziert. Die zusätzlichen Baumverkehrssicherungskontrollen im Vorfeld von Veranstaltungen sind entsprechend entfallen.

Insgesamt wurden wie bereits im Vorjahr weniger Baumüberprüfungen im Rahmen der Verkehrssicherungskontrollen durchgeführt. Die Differenz zu dem in der Datenbank erfassten Baumbestand ergab sich aus der gestiegenen Anzahl anderweitiger Aufgabenerledigungen wie der Bürgermeldungsbearbeitung, der Erstellung von Instruktionsanfragen und dem größeren Aufwand an Kontrollen zur Sicherung nach Sturm- und Starkwindereignissen.

### 2.3. Ersatzpflanzungen 2020

Jährlich müssen Straßenbäume aus unterschiedlichen Gründen gefällt werden. Ersatzpflanzungen werden i. d. R. nur an Einzelstandorten vorgenommen. Im Frühjahr 2020 wurden im Stadtgebiet Nürnberg 162 Ersatzpflanzungen an 84 Straßen mit insgesamt 39 verschiedenen Baumarten durchgeführt (siehe Anhang 6.1.).

Der durchschnittliche Aufwandswert pro Baum liegt bei rund 2.500 €.

In den flächenhaften, waldähnlichen Beständen dient das Entnehmen von Bäumen überwiegend der Förderung des vorhandenen entwicklungswürdigen Baumbestandes. Wegen des meist zu dichten Bestandes sind hier Ersatzpflanzungen im Hinblick auf eine nachhaltige Gehölzentwicklung nicht zielführend.

In die Baumpflanzungen (Ersatzpflanzungen und Neupflanzungen) fließen auch finanzielle Mittel aus Baumspenden der „Bäume für Nürnberg Stiftung“, des „Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Nürnberg“, der „Siedlervereinigung Siemens Nürnberg e. V.“, des „Vorstadtverein Nürnberg Laufamholz e. V.“ und von Einzelspendern (siehe Kapitel 3.1.3.) ein.

Zusätzlich standen die Gelder für Ausgleichszahlungen in Höhe von 167.400 € zur Verfügung, die im Jahr 2019 für private Baumfällungen beim Umweltamt einbezahlt wurden. Im Jahr 2020 SÖR pflanzt von diesem Geld 52 Straßenbäume.

Es wurden davon Ersatzpflanzungen an vier Standorten in der Wettersteinstraße / Otto-Bärnreuther-Straße, Würzburger Straße, Zerzabelshofer Hauptstraße und Züricher Straße und Neupflanzungen an 48 Standorten in der Bismarckstraße, Bülowstraße, Erich-Ollenhauer-Straße, Glogauer Straße, Gugelstraße, Günthersbühler Straße, Gustav-Adolf-Straße, Gustav-Adolf-Straße/Dieselstraße, Happurger Straße, Henfenfelder Straße / Strindbergstraße, Hintere Bleiweißstraße, In der Finstermail, Langseestraße, Moritzbergstraße, Oedenberger Straße, Paulstraße, Peter-Henlein-Straße, Rehhofstraße, Stephanstraße, Valznerweiherstraße und Wirthstraße ausgeführt.

(Die Vorgabe von 3.250 € pro Baumstandort wurde wie folgt berechnet: → 2.500 € Brutto-Herstellungskosten incl. der 3-jährigen Pflege und von zzgl. 30 % Verwaltungskostenpauschale gemäß Baumschutzverordnung).

Im Jahr 2020 wurden für die Planung des Neuen Konzerthauses durch das Amt für Kultur und Freizeit im Straßenbegleitgrün 6 neue Baumstandorte in der Münchner Straße und 4 neue Bäume in der Walkürenstraße finanziert und durch SÖR gebaut. Die Fällung von 3 Straßenbäumen an der Münchener Straße ging den Maßnahmen voraus.

Als Ersatz für geplante Fällungen ging die Stadt Nürnberg eine freiwillige Selbstverpflichtung ein mit dem Ziel, 51 Straßenbäume in der Südstadt zu pflanzen. Durch SÖR wurden 225 mögliche Standorte ausgewertet. Nach einer Vorauswahl verblieben davon etwa 100 Standorte. Einige Standorte konnten bereits durch SÖR instruiert und geplant werden. Die Pflanzungen sind für das Jahr 2021 vorgesehen: 6 x neue Baumstandorte in der Tristanstraße und 4 x neue Baumstandorte in der Kleestraße.

Für die weiteren Standorte stehen detaillierte Untersuchungen und Instruktionen noch aus.

#### **2.4. Standortsanierungen von Baumscheiben 2020**

Im Jahr 2020 wurden an 35 Baumstandorten im ganzen Stadtgebiet Ersatzpflanzungen in leeren Baumscheiben vorgenommen, die 2019 saniert wurden.

Es wurden 34 vorhandene Baumstandorte zur Vorbereitung der Baumpflanzung vergrößert und davon 11 Baumstandorte neu ausgebaut. Die Ersatzpflanzung erfolgt im Frühjahr 2021 in folgenden Straßen: Äußere Sulzbacher Straße, Bleichstraße, Dombühler Straße, Eberhardshofstraße, Esslinger Straße, Gugelstraße, Gunther Straße, Happurger Straße, Johann-Sebastian-Bach Straße, Juttastraße, Laufamholzstraße, Paulstraße, Petersauracher Straße, Rieterstraße, Roonstraße, Sittenbacher Straße, Thäterstraße, Wertheimer Straße, Wolframs Eschenbacher Straße und Weihergartenstraße.

Die Gesamtkosten für diese Sanierungen betragen rund 200.000 €.

Sanierungen von Baumstandorten mit Baumbestand konnten im Jahr 2020 aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden.

## 2.5. Neupflanzungen 2020

In 2020 wurden im Stadtgebiet Nürnberg insgesamt 236 neue Bäume in ca. 50 verschiedenen Straßen mit 44 verschiedenen Baumarten gepflanzt (siehe Anhang 6.1.).

Die Gesamtkosten betragen ca. 1.253.000 €.

Daraus ergaben sich durchschnittliche Kosten von ca. 5.300 € pro Baum. Diese liegen unter dem Durchschnitt aus dem Jahr 2019 mit ca. 6.100 € pro Baum und weiterhin erheblich über dem langjährigen Kalkulationsdurchschnitt von 3.000 € pro Baum, der als Richtwert zur Kostenermittlungen bei Straßenbaumpflanzungen gilt.

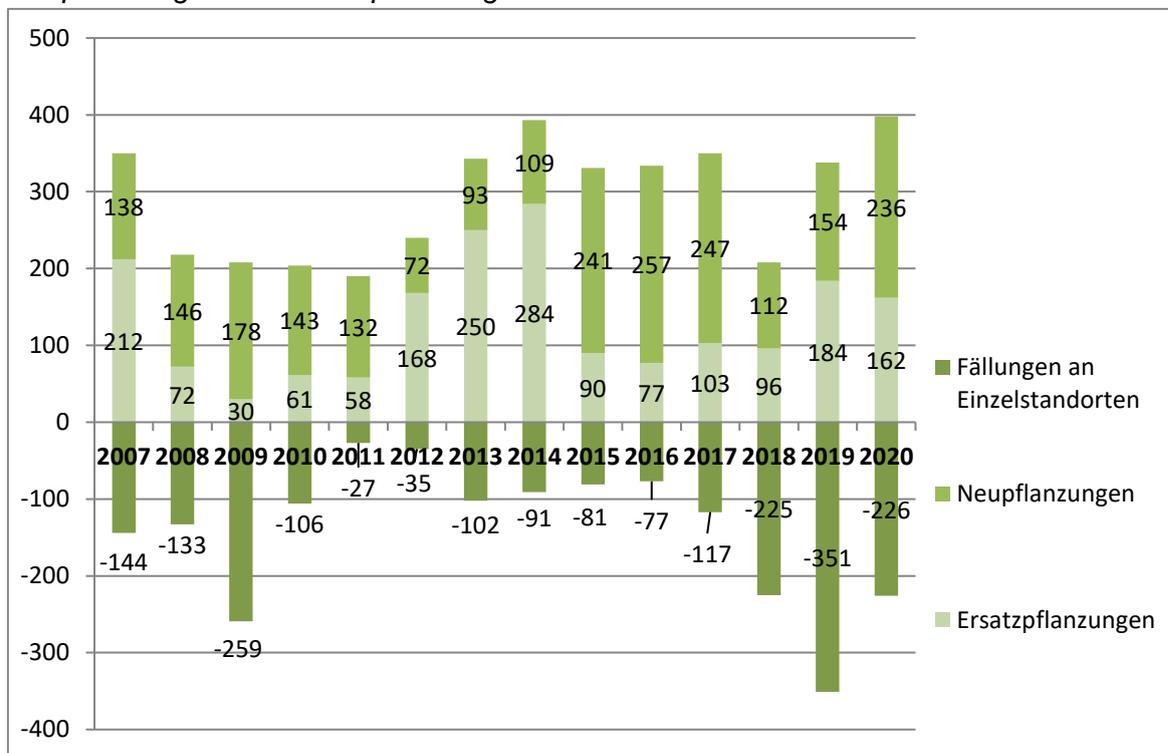
In den Durchschnittskosten ist die 3-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege enthalten (in manchen Fällen auch eine 5-jährige Pflege), das Baumsubstrat, welches in die neuen Baumscheiben eingebaut wird, ggf. mit Belüftungssystemen in überbauten Bereichen oder Wurzelschutz zu benachbarten Sparten etc. Diese Aufwendungen werden aus investiven Mitteln finanziert. Die sich jährlich verändernden Durchschnittskosten erklären sich aus Steigerung oder Minderungen der Einheitspreise aus den Ausschreibungen und den verschiedenen Baumstandorten und durch die unterschiedlich hohen Herstellungskosten. Baumpflanzungen in Grünstreifen sind günstiger als die aufwendigeren Straßenbaumstandorte in befestigten Flächen.

## 2.6. Bestandsübersicht 2020

Aus den oben angeführten Veränderungen ergibt sich nachfolgende Bestandsübersicht von erfassten (kartierten) Bäumen in der Datenbank:

Gesamtbestand an Straßenbäumen in Nürnberg	ca. 80.000 Bäume
nicht erfasste/kartierte Straßenbäume	ca. 50.000 Bäume
insgesamt erfasster/ kartierter Bestand zum 31.12.2019	28.335 Bäume
davon Straßenbaumbestand an Einzelstandorten ( <i>zum 31.12.2019</i> )	21.838 Bäume
Fällungen an Einzelstandorten 2020	- 226 Bäume
Ersatzpflanzungen 2020	+162 Bäume
Neupflanzungen 2020	+236 Bäume
<b>Saldo Straßenbaumbestand an Einzelstandorten (<i>zum 31.12.2020</i>)</b>	<b>22.010 Bäume</b>
<b>Mehrung:</b>	<b>+172 Bäume</b>
<u>nachrichtlich:</u> erfasste Straßenbäume in flächenhaften, waldähnlichen Beständen zum 31.12.2019	6.689 Bäume
Fällungen wg. Verkehrssicherheit in zu dichtem Bestand 2020	-431 Bäume
<b>erfasste Straßenbäume in flächenhaften, waldähnlichen Beständen (<i>zum 31.12.2020</i>)</b>	<b>6.258 Bäume</b>
Bereinigung Datenbank im Bereich Bürgeramt Süd zum 31.12.2020	-123 Bäume
<b>insgesamt erfasster/kartierter Baumbestand zum 31.12.2020</b>	<b>28.145 Bäume</b>

**Überblick der Fällungen an Einzelstandorten:  
Neupflanzungen und Ersatzpflanzungen im Zeitraum von 2007 bis 2020:**



Grafik (SÖR, 2020)

Die Fällungen in den flächenhaften, waldähnlichen Beständen resultierten vor allem aus dem zu dichten Baumbestand und der verstärkten Durchforstung dieser Bereiche. Um den entwicklungsfähigen Bäumen mehr Lebensraum (Licht und Luft) zu verschaffen, werden gezielt Wildwuchs oder geschädigte Bäume entfernt. Ersatzpflanzungen sind hier im Hinblick auf eine nachhaltige Baumentwicklung nicht zielführend.

Die hohe Zahl an Fällungen von Bäumen an Einzelstandorten ist der extremen Trockenheit in den Jahren 2015, 2018 und 2019 geschuldet. Die Stückzahl ist zum Vorjahr wieder gesunken. Aufgrund der Klimaerwärmung wird aber mit einem höheren Ausfall der Bäume vor allem im Altbestand zu rechnen sein.

Die Datenbank wurde um 123, im Bürgeramtsbereich Süd doppelt erfasste Straßenbäume bereinigt. Die Bäume wurden bis zur Gründung des SÖR von den Bürgerämtern erfasst. Das ehemalige Gartenbauamt hatte in seiner Datenerfassung zur Bestandsaufnahme der Straßenbäume im Stadtgebiet einen Teil der Bäume mitaufgenommen und in der Datenbank verankert. Mit Übernahme der Bäume in die Verantwortung des SÖR fand eine neue Bestandserfassung durch ein externes Büro statt. Diese Daten wurden in die SÖR-Datenbank eingespielt und vergessen, mit den erfassten Bäumen der Bürgerämter abzugleichen.

Der doppelte Datenbestand wird sukzessive bereinigt. Im Jahr 2017 erfolgte dies für den Bürgeramtsbereich Nord. In den Jahren 2018 bis 2020 für den Bürgeramtsbereich Süd und Bäume, die in nicht-städtischen Flächen erfasst waren.

### 3. Maßnahmen zur Stärkung des Grüns in der Stadt

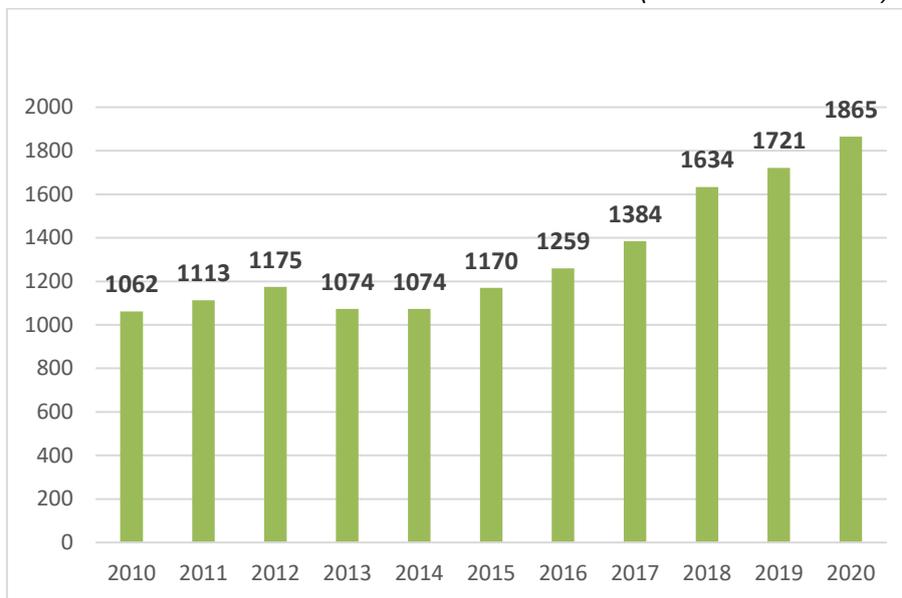
#### 3.1. Öffentliche Projekte für mehr Stadtgrün

##### 3.1.1. Die Baumpatenschaften

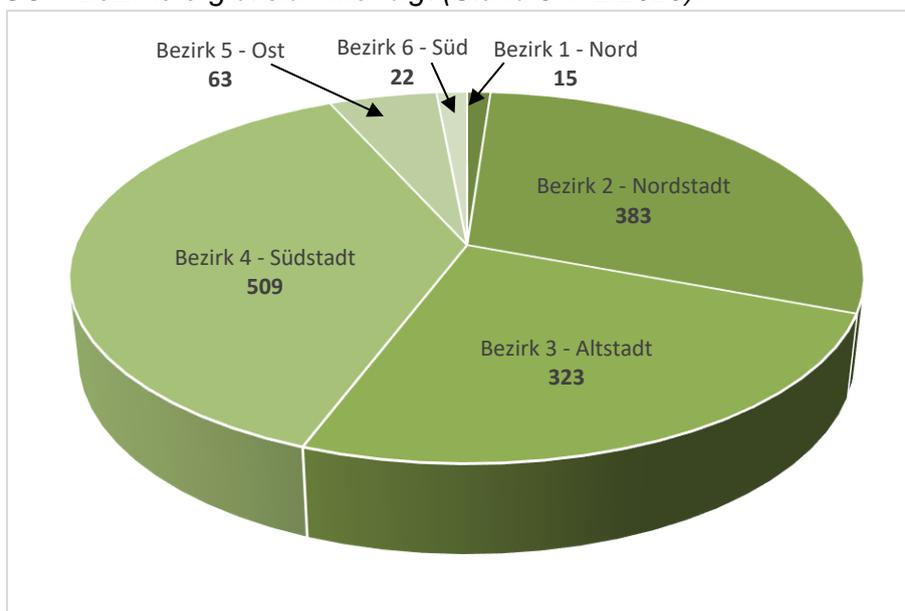
Zum 31.12.2020 sind 1.315 Baumpatinnen und -paten (2019: 1.158) registriert, die insgesamt 1.865 Straßenbäume (2019: 1.721) betreuen. Hinzu kommt noch eine unbekannte Zahl an gepflegten Baumscheiben ohne Patenschaftsverträge.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Zuwachs von 157 Paten und 144 Bäumen.

Die Anzahl der Straßenbäume in Patenschaften (Stand 31.12.2020):



Die regionale Verteilung der Baumpatinnen und Baumpaten auf die SÖR-Bezirke ergibt sich wie folgt (Stand 31.12.2020):



Grafiken (SÖR, 2020)

Die überwiegende Anzahl der Baumpatinnen und -paten ist in der Nordstadt, der Altstadt und in der Südstadt aktiv. Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger für Baumpatenschaften konnte in den Jahren seit 2015 durch aktive Maßnahmen des SÖR (z. B. das Baumpatenfest) mit dem Bund Naturschutz, der Sparkasse Nürnberg und den BLUEPINGUE e. V. etc. kontinuierlich gesteigert werden.

Aufgegebene Patenschaften konnten stets mehr als ausgeglichen werden. Die Anzahl der Baumpatinnen und Baumpaten und der neu abgeschlossenen Baumpatenschaften erreichte 2020 den höchsten Stand seit Einführung der Baumpatenschaften.

Die Bürgerinnen und Bürger zeigen großes Interesse und Eigeninitiative, was für alle Beteiligten und ganz besonders für die Bäume in der Stadt sehr positiv ist.

### 3.1.2. Die Wässerpatenschaften

Das Bewässern der Bäume in Patenschaften wird meist privat und auf Kosten der Baumpatinnen und Baumpaten organisiert. Die Wasserentnahme aus privaten Hausanschlüssen ist teils mit Schwierigkeiten verbunden. Im Jahr 2019 hat der SÖR gemeinsam mit der N-ERGIE das Pilotprojekt "Wässerpatenschaften" ins Leben gerufen. Die Wässerpaten gießen einen oder mehrere Bäume einmal und bei besonders großer Hitzebelastung zweimal wöchentlich mit jeweils 200 Liter Wasser.

Die Teilnehmer bekommen das nötige Equipment und eine Unterweisung, um an den städtischen Hydranten für die Baumwässerungen Wasser zu entnehmen. Die Kosten für die Ausstattung und den Wasserverbrauch übernimmt der SÖR. Die zur Verfügung stehenden Patenschaften waren innerhalb kürzester Zeit vergeben, was zeigt, dass das Projekt von der Nürnberger Bevölkerung sehr positiv wahrgenommen wird. Die Kapazitäten wurden deshalb im Jahr 2020 von 50 auf 150 Plätze erhöht.

### Übersicht der durchschnittlichen Niederschläge Stadt Nürnberg: 2011 bis 2020:

Jahr:	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Ø Niederschläge (Liter/Jahr/m <sup>2</sup> )	566,5	647,2	622,8	468,1	587,1	667,8	450,7	540,2	<b>548,8</b>
Prozent vom langjährigem Mittel (% v. l. M.)	89 %	102 %	98 %	73 %	92 %	105 %	71 %	85 %	<b>91 %</b>

Quelle: <https://www.wetterkontor.de/de/wetter/deutschland/monatswerte-station.asp>

- Vgl. Jahreswerte der Niederschläge in der Stadt München im Jahr 2020: 962,9 l/m<sup>2</sup> entspricht 102 % v.l.M.
- Die Sonnenscheindauer lag im Jahr 2020 in Nürnberg mit einer Summe von 2033,2 Stunden bei 116 % v.l.M.

### 3.1.3. Die Baumspenden

2020 sind weiterhin Baumspendeneingänge zu verzeichnen. Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen haben ein verstärktes Interesse an der Pflanzung von Bäumen im nahen Wohn- und Firmenumfeld und im gesamten Stadtgebiet.

Die Möglichkeit über die Aktion „Aus 1 mach 3“ Bäume zu spenden wird von Vereinen, Personen des öffentlichen Lebens und der „Stiftung Bäume für Nürnberg“ in Anspruch genommen. Insgesamt sind bis 31. Dezember 2020 folgende Spenden eingegangen:

- Spende der „Bäume für Nürnberg Stiftung“ mit 9.600 € für acht Straßenbäume im Stadtgebiet und 6.400 € für sechs Straßenbäume im Bereich der Fürther Straße.
- Spende „Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Nürnberg“ mit 1.000 € für einen Baum in der Glockenhofstraße am Anton-Müller-Platz.
- Spenden der „Siedlervereinigung Siemens Nürnberg e. V.“ mit insgesamt 2.400 € für drei Bäume am Siedlerfestplatz.
- Spende „Vorstadtverein Nürnberg Laufamholz e. V.“ mit 800 € für einen Straßenbaum in der Moritzbergstraße.
- Kleinspende von 200 € für einen Straßenbaum in der Erich-Ollenhauer-Straße.

Mit den Spenden wurden insgesamt 20 Straßenbäume im ganzen Stadtgebiet gepflanzt.

### 3.2. SÖR - Projekte & Maßnahmen für mehr Stadtgrün

Die geringen Niederschläge in den Jahren 2015, 2018 und 2019 bewirkten im Altbaumbestand innerhalb geschlossener Baumbestände und an Einzelstandorten erhebliche Ausfälle. Im großen Maße waren Birken und Kiefern und an ungünstigen Standorten Hainbuchen betroffen. In der Bilanz lässt sich mittlerweile ein Schädigungsumfang von rund 10 % des Straßenbaumbestandes feststellen, der im schlechtesten Fall zu einem weiteren Absterben der Bäume in den nächsten Jahren führt. Weitere extreme Trockenperioden und der Anstieg der Durchschnittstemperaturen werden diese Negativentwicklung verstärken.

Die Arbeit von SÖR hat das Ziel, die Bäume und deren Vitalität für die Zukunft zu sichern. Die heutige Pflege entscheidet darüber, wie der Baumbestand in 50 Jahren aussieht. Notwendig sind eine vorausschauende Planung, regelmäßige Wasserversorgung, Schnitt- und Düngemaßnahmen, damit die Bäume eine klimawirksame Größe und Lebensalter erreichen. Bäume wachsen in der Stadt nicht von allein. Aus diesem Grund arbeitet SÖR anhand bewährter und neuer Methoden an Strategien für mehr Grün in Nürnberg.

### 3.2.1. SÖR-Straßenbaumliste

Bei der Auswahl der Baumarten für den Straßenraum legt SÖR größten Wert auf die Verwendung von hitze-, trockenheits- und möglichst schadstoffverträglichen Arten, um klimabedingten Ausfällen entgegenzuwirken.

Baumarten, die sich im Nürnberger Straßenbegleitgrün bewähren, werden in das Standard-sortiment von SÖR aufgenommen (SÖR-Straßenbaumliste). Die langjährigen Erfahrungen von SÖR werden mit der GALK-Straßenbaumliste, Empfehlungen der LWG Veitshöchheim und im Austausch von Erfahrungen mit anderen Kommunen auf fachlich hohem Niveau entwickelt und laufend aktualisiert. Regionale Besonderheiten wie geringere Niederschläge werden besonders berücksichtigt. Deshalb wachsen in Nürnberg nicht genau die gleichen Baumarten wie z. B. in München oder Hamburg.

### 3.2.2. Masterplan Straßenbegleitgrün - Aufgaben und Ziele

Das Projekt Masterplan Straßenbegleitgrün wurde im Herbst 2019 vom SÖR ins Leben gerufen, weil Nürnberg, gemessen an seinem Straßennetz mit Straßenbäumen stark unterversorgt ist. Durch behördenübergreifende Beteiligungs- und Abstimmungsprozesse werden verschiedene Interessen in Bezug auf Straßenbäume und Straßenbegleitgrün in einem in der Praxis nutzbarem *Masterplan Straßenbegleitgrün* gebündelt. Dieser Masterplan zeigt, wie wichtig es ist, die Nachhaltigkeit des Straßenbaumbestands und des Straßenbegleitgrüns zu sichern. Eine strategische Planung nach gestalterischen Aspekten wertet Standorte und Flächen qualitativ und quantitativ auf.

Für die Analyse der Nürnberger Stadtgebiete wurden folgende Kriterien herangezogen: Aktueller Straßenbaumbestand, bioklimatischer Belastungsgrad, Verschmutzungsgrad der Luft, Ausweisung von INSEK und Stadterneuerungsgebieten. \*

Diese Analyse liefert die Grundlage für eine Priorisierung der Stadtgebiete. Schrittweise wird für jedes priorisierte Stadtgebiet ein Aktionsplan erarbeitet. Dieser Aktionsplan beinhaltet die zur Verbesserung der Bestandssituation erarbeiteten Maßnahmen, einen zeitlichen Ablaufplan und die dafür notwendigen finanziellen Mittel. Die Priorisierung der Stadtgebiete legt den Handlungsbedarf fest. Eine Flexibilität zugunsten konkreter Bauvorhaben in den Stadtgebieten bleibt aber erhalten. Durch die Bereitstellung finanzieller Mittel, Förderungen, Investorenvorhaben etc. oder durch die Bearbeitung von Straßen und Flächen durch andere Dienststellen wird parallel auch in weniger hoch priorisierten Gebieten Straßenbegleitgrün verwirklicht. Die Priorisierung zeigt, dass nach der Weststadt, für die es bereits ein funktionierendes Konzept gibt (Weststadtkonzept), dass bereits fortlaufend umgesetzt wird, die Südstadt, die aktuell höchste Priorität besitzt. Hier wird derzeit speziell für das Gebiet Galgenhof ein Aktionsplan erarbeitet, welcher in den kommenden Jahren stufenweise umgesetzt werden soll.

Bis zur Vorlage der Fortschreibung des Straßenbauberichtes wird es eine Präsentation des *Masterplanes Straßenbegleitgrün* geben.

\*Der gebietsbezogene Anteil an übergeordneten Freiraum- und Radschnellwegeverbindungen wurde ebenfalls berücksichtigt, spielt aber bei der Priorisierung eine untergeordnete Rolle

### 3.2.3. Jour-Fixe von N-ERGIE und SÖR zum Thema Sparten und Bäume

Regelmäßig sind Termine zwischen der N-ERGIE und SÖR zur Abstimmung geplant. Ziel ist es, gemeinsame Lösungen zum Schutz von Sparten und Bäumen zu optimieren. Folgende Punkte werden gemeinsam erstellt:

- Liste möglicher Schutzmaßnahmen für Bäume und Sparten.
- Bewertung der spartenkritischen und spartenunkritischen Baumarten auf Basis der GALK- und SÖR- Straßenbaumliste, um auch bei ungünstigen Platzverhältnissen Ersatz pflanzen zu können.
- Qualitätsstandards von SÖR mit festgelegten Standardabständen der N-ERGIE zu Ver- und Entsorgungsleitungen.
- Prüfung von baulichen Schutzmaßnahmen für Leitungen.
- Vorgaben für die Straßenplanung mit Mindestbreiten für verschiedene Straßentypen.
- Gefahrbaumkataster der N-ERGIE als Überprüfungsmöglichkeit zum Abschätzen negativer Interaktionen zwischen Leitungen und Baumwurzeln und zur Dokumentation kritischer Standorte.
- Durchführung von Wurzelsondierungen, um das Maß der gegenseitigen Beeinflussung von Wurzeln und Leitungen festzustellen.
- Die Schmausenbuckstraße ist als Testprojekt für kritische Baumstandorte an Gasleitungen geplant, um auch an schwierigen Standorten Ersatzpflanzungen zu ermöglichen.

Ausblick auf 2021 und Folgejahre:

- Künftig regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe im ersten und zweiten Halbjahr.
- Weitere Konkretisierung der möglichen Schutzmaßnahmen und praktische Umsetzung.
- Testprojekt Schmausenbuckstraße zur praktischen Anwendung der abgestimmten Möglichkeiten.
- Weitere Wurzelsondierungen
- Auswertung Gefahrbaumkataster

### 3.2.4. Standortverbesserung bei Bäumen im Bestand

Wie in den Vorjahren wird bei Bäumen im ganzen Stadtgebiet regelmäßig eine Tiefenvorratsdüngung durchgeführt. Bei diesem Verfahren werden mit Bohrern Kavernen im Boden erzeugt, in welche Bodenhilfsstoffe wie Splitt, Liapor und Dünger wie Baumfutter oder vergleichbares eingebracht wurden.

Diese Maßnahme verbessert die Nährstoff- und Wasseraufnahme, regt die Wurzelneubildung an, fördert den Gasaustausch und das Bodenleben.

### 3.2.5. Pilotprojekt Nachpflanzung von Straßenbäumen

Lange, heiße, trockene Sommer und geringe Niederschläge im Winter haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass trotz intensivierter Bewässerungsmaßnahmen mehr Bäume absterben. Diese müssen gefällt und ersetzt werden. Die Nachpflanzung von verwaisten Standorten kann im ungünstigsten Fall bis zu anderthalb Jahre dauern.

Damit in Zukunft mehr Bäume zügiger nachgepflanzt werden, wurde 2019 das „Pilotprojekt Nachpflanzung“ für den Bereich Nürnberg Nord gestartet. Zusammen mit dem Bürgerverein Nürnberg-Nord wurde ein Aufruf an die Bewohnerinnen und Bewohner des Vereinsgebietes gestartet, um tote oder abgängige Bäume an den SÖR zu melden, sodass kurzfristig eine Fällung und gleichzeitige Ersatzpflanzung vorgenommen werden kann.

Im Jahr 2019 wurde an den folgenden 10 Standorten 2019 zügig Ersatz gepflanzt:

- 4 x Ersatzpflanzungen in der Äußere Bayreuther Straße mit Winter-Linden und Platanen
- 2 x Ersatzpflanzungen in der Kreulstraße mit Amberbaum
- 1 x Ersatzpflanzungen im Nordostpark mit Amberbaum
- 1 x Ersatzpflanzung in der Schillerstraße mit Erle
- 2 x Ersatzpflanzungen in der Schweppermannstraße mit Säulen-Eiche

Im Jahr 2020 konnten aufgrund der Corona-Pandemie keine Ersatzpflanzungen im Projektgebiet durchgeführt werden. Es ist geplant diese Standorte im Jahr 2021 zu bepflanzen.

### 3.2.6. „Mobile Bäume“

Standorte für mobile Bäume werden innerhalb des mittleren Rings verwendet, die besondere Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas, des Stadtbildes, zur Lenkung oder zur Beruhigung von Verkehrsströmen benötigen und wenn aufgrund von bestehenden Leitungen, Bauten im Untergrund (z. B. in der Altstadt oder über U-Bahn-Schächten) oder bei Mehrfachnutzungen von Stadtplätzen (z. B. Hauptmarkt, Aufseßplatz) keine Bäume gepflanzt werden können. Mobile Bäume werden aufgrund der hohen Kosten für Bereitstellung und Unterhalt nur an besonders dringlichen Orten eingesetzt.

2020 wurden 7 neue Baumstandorte mit „Mobilen Bäumen“ geschaffen:

- 1 x Mobile Baum am Nelson-Mandela-Platz mit Silber-Linde
- 6 x Mobile Bäume in der Balthasar-Neumann-Straße mit Japanischer Nelkenkirsche

Es wurden 4 Mobile Bäume versetzt:

- 2 x Mobile Bäume vom Hauptmarkt zum Kornmarkt mit Baumart: Japanischer Nelkenkirsche
- 2 x Mobile Bäume vom Aufseßplatz zum Weinmarkt mit Baumart: Baum-Felsenbirne

### 3.2.7. Schaffung neuer Stellen im Straßenbegleitgrün

2020 wurden in der Abteilung SÖR/2 –W/8 Baumkontrolle und Pflege für den Bereich Baumschutz an Baustellen eine neue Vollzeitstelle für die Baustellenkontrolle besetzt.

## 4. Ausblick 2021

### 4.1. Ersatzpflanzungen 2021

Insgesamt sind für das Jahr 2021 ca. 132 Straßenbaum-Ersatzpflanzungen im ganzen Stadtgebiet geplant (siehe Anhang 6.2). Dafür ist ein kalkulierter Kostenaufwand von ca. 330.000 € vorgesehen.

Die Sanierung von leeren, wieder zu bepflanzenden Baumscheiben ist an 46 Standorten im ganzen Stadtgebiet in Vorbereitung. Die Standorte werden vergrößert, 12 davon neu ausgebaut. Die Ersatzpflanzungen an diesen Standorten werden im Jahr 2022 ausgeführt. Dafür ist ein kalkulierter Kostenaufwand von ca. 287.000 € vorgesehen.

### 4.2. Neupflanzungen 2021

Neupflanzungen von Straßenbäumen gehen im Normalfall immer mit der Umgestaltung und der Neuplanung von Straßen einher. Die technisch mögliche und wünschenswerte Anzahl neuer Straßenbäume lässt sich in der Praxis aufgrund von Sachzwängen und Abwägungsprozessen bei der Ausarbeitung der Grundlagenplanung selten realisieren. Optimierungen sind hier angestrebt. Eine erste Verbesserung stellt das Integrieren und Abstimmen von Spartenlagen hinsichtlich geplanter Baumstandorte im Entwurf zum Straßenplan des Verkehrsplanungsamtes dar.

Einzelne neue Standorte ohne zusammenhängende Straßenumbaumaßnahme werden seitens SÖR/1-G in Abhängigkeit der Personalkapazität auch geplant, abgestimmt und umgesetzt.

Insgesamt sind für 2021 ca. 199 Straßenbaum - Neupflanzungen vorgesehen (siehe Anhang 6.2).

### 4.3. Baumpflege 2021

Für die Baumpflege werden in 2021 folgende Arbeiten und Kosten veranschlagt:

Bäume in Grünanlagen	1.400.000 €
Bäume im Straßenbegleitgrün	1.500.000 €
Bäume auf Spielplätzen	150.000 €

## 5. Fraktionsanträge zum Thema Straßenbäume

### 5.1. Antrag Ökologisch-Demokratische Partei ÖDP vom 25.04.2021:

#### Mehr Schutz für Straßenbäume

1. *Um Straßenbäume am Leben zu erhalten, wird der Sanierung von Baumscheiben oberste Priorität eingeräumt. Dazu sind beginnend in der Leipziger Straße Absperrbügel oder Poller zu installieren, um das wiederrechtliche Parken zu verhindern. Entlang der Straße soll die Länge jeder Baumscheibe mindestens 2m ab Stammäußenkante betragen, also eine Länge von 4m plus Stammdurchmesser haben. (Der Abstand zur Straße und Fußweg kann ja in den meisten Fällen nicht vergrößert werden).*
2. *Die Platanenallee Leipziger Straße soll als Naturdenkmal ausgewiesen werden.*

#### Stellungnahme SÖR vom 06.05.2021

zu Punkt 1: Der Antrag zur Sanierung der Baumstandorte und dem fachgerechten Schutz der Bäume vor den Auswirkungen des ruhenden Verkehrs in der Leipziger Straße ist zu begrüßen. Der Baumbestand umfasst ca. 67 Bäume, die aufgrund von Alter, Größe und Blattmasse essentiell für ein kühleres und gesundes Klima im Wohngebiet sind. Die Schönheit der Bäume wirkt identitätsstiftend für die Menschen im Quartier. Problematisch für die Bäume im Straßenbegleitgrün ist der hohe Nutzungsdruck durch den ruhenden Verkehr. Damit die Platanenallee möglichst langfristig erhalten bleibt und positiv auf das Klima wirkt, ist es wichtig, die Vitalität dieser Bäume zu fördern.

Seitens SÖR wird die Planung eines Konzepts mit folgenden Zielen angeregt:

- Nachhaltiger und fachgerechter Schutz der Baumstandorte vor parkenden Fahrzeugen mit wirksamen Maßnahmen wie z. B. den Einbau von Pollern.
- Sanierung der Baumstandorte zum Erhalt und Verbesserung der Vitalität der Bäume mittels auf den Standort abgestimmter, fachgerechter Maßnahmen wie z. B. die Oberflächen- und Tiefenlockerung bzw. Tiefenvorratsdüngung etc. im Bereich der verdichteten Baumstandorte.

zu Punkt 2: Die Untere Naturschutzbehörde prüft derzeit die Ausweisung der Platanenallee in der Leipziger Straße als Naturdenkmal.

Allgemein: Die in den Jahren 2019 und 2020 durch SÖR erstellten und vorgestellten Konzepte sind wichtige Werkzeuge zur Förderung und den Erhalt eines gesunden und nachhaltigen Baumbestandes in Nürnberg:

- „Qualitätsstandards der Stadt Nürnberg -SÖR- für die Planung und Pflanzung von öffentlichen Baumstandorten“: Planungsvorgaben für Standorte von Straßenbäumen und Bäumen in Grünanlagen wie z. B. zu Größe und Bauweise von Baumscheiben, Substrat, Bepflanzung und Ausstattung der Baumscheiben, Baumpflanzung, Pflege der Baumstandorte, Baumarten und Baumqualität. (Vorgestellt im SÖR-Werkausschuss am 23.07.2020)

- „Soll-Konzept zur Bewässerung von Straßenbäumen“:

Die regelmäßige Wasserversorgung wird verbessert. Die bisherige Wasserversorgung neu gepflanzter Bäumen vom 1. bis zum 5. Standjahr wird bis zum 15. Standjahr verlängert. „Alt“-Bäume sollen in Phasen starker Trockenheit und Hitze regelmäßig mit Wasser versorgt werden. (Vorgestellt im SÖR-Werkausschuss am 08.05.2019)

- „Soll-Konzept zur Jungbaumpflege von öffentlichen Bäumen in der Stadt Nürnberg“:

Für Jungbäumen vom 1. bis zum 24. Standjahr werden mittels regelmäßig durchgeführter Schnitt- Dünge- und Pflegemaßnahmen die Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung geschaffen, die sich nachhaltig auf die Vitalität und die Lebensdauer der Bäume auswirken. Auch die fachgerechte Pflege von Altbäumen durch Schnitt- und Düngemaßnahmen wird berücksichtigt, um die Vitalität möglichst lange zu erhalten. (Vorgestellt im SÖR-Werkausschuss am 12.02.2020)

## 6. Anhang

1. Straßenbaum-Ersatz- und Neupflanzungen gesamt 2020
2. Ausblick Straßenbaum-Ersatz- und Neupflanzungen gesamt 2021
3. Fraktionsanträge



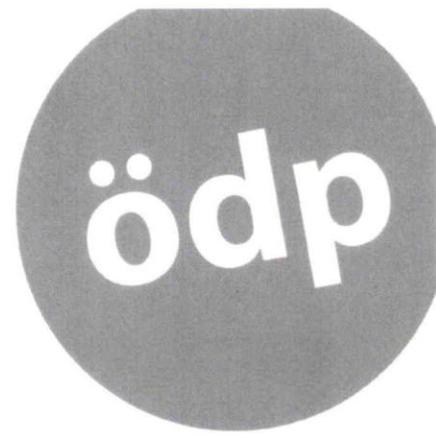






Straßenbaumpflanzung Frühjahr und Herbst 2021

Lfd. Nr.	Straßenbaumpflanzungen 2021 SÖR/1-G		Anzahl Bäume lt. Planung																				SÖR/2 - Bezirk				Acer buergerianum				Acer campestre				Acer campestre Elsrijk				Acer campestre Huibers Elegiant				Acer campestre Magic Spring				Acer campestre Red Shine				Acer campestre Red Shine				Acer freemannii Autumn Blaze				Acer monspessulanum				Acer platan. Allershhausen				Acer platan. Cleveland				Acer platan. Columbare				Acer platan. Fairview				Acer pseudoplatanus				Acer rubrum "Red Sunset"				Aesculus carnea Briotti				Alnus cordata				Alnus glutinosa				Alnus spähthii				Amelanchier arborea Robin Hill				Carpinus betulus				Castanea sativa				Celtis australis				Cornus mas				Corylus colurna				Crataegus carrierei				Crataegus laevigata Paul's Scarlet				Fraxinus angustifolia "Raywood"				Fraxinus ornus				Fraxinus pennsylv. Summit				Ginkgo biloba				Gleditsia triacanthos Skyline				Liquidambar styraciflua Worpleston				Juglans regia				Magnolia kobus				Malus tschonoskii				Parrotia persica "Vanessa"				Platanus acerifolia				Prunus padus "Schloss Tiefurt"				Prunus sargentii Acolade				Prunus schmittii				Pyrus callieriana Charicleer				Quercus cerris				Quercus frainetto				Quercus palustris				Quercus phellos				Quercus rubra				Robinia pseudosacacia Monophylla				Robinia pseudosacacia Nyirsegl				Sophora japonica Regent				Sorbus "Dodong"				Sorbus aucuparia "Eculis"				Sorbus intermedia Brouwers				Sorbus thur. Fastigiata				Tilia cordata (H. 4xv STU 20-25)				Tilia cordata Erecta (T. cordata Böhle)				Tilia cordata Rancho				Tilia euchlora				Tilia intermedia Pallida				Tilia tomentosa "Brabant"				Tilia tomentosa "Szeleste"				Zelkova serrata Green Vase				Abies alba				Picea abies				Juniperus communis				Gesamt Straßen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009	1010	1011	1012	1013	1014	1015	1016	1017	1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026	1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	1047	1048	1049	1050	1051	1052	1053	1054	1055	1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062	1063	1064	1065	1066	1067	1068	1069	1070	1071	1072	1073	1074	1075	1076	1077	1078	1079	1080	1081	1082	1083	1084	1085	1086	1087	1088	1089	1090	1091	1092	1093	1094	1095	1096	1097	1098	1099	1100	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115	1116	1117	1118	1119	1120	1121	1122	1123	1124	1125	1126	1127	1128	1129	1130	1131	1132	1133	1134	1135	1136	1137	1138	1139	1140	1141	1142	1143	1144	1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151	1152	1153	1154	1155	1156	1157	1158	1159	1160	1161	1162	1163	1164	1165	1166	1167	1168	1169	1170	1171	1172	1173	1174	1175	1176	1177	1178	1179	1180	1181	1182	1183	1184	1185	1186	1187	1188	1189	1190	1191	1192	1193	1194	1195	1196	1197	1198	1199	1200	1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211	1212	1213	1214	1215	1216	1217	1218	1219	1220	1221	1222	1223	1224	1225	1226	1227	1228	1229	1230	1231	1232	1233	1234	1235	1236	1237	1238	1239	1240	1241	1242	1243	1244	1245	1246	1247	1248	1249	1250	1251	1252	1253	1254	1255	1256	1257	1258	1259	1260	1261	1262	1263	1264	1265	1266	1267	1268	1269	1270	1271	1272	1273	1274	1275	1276	1277	1278	1279	1280	1281	1282	1283	1284	1285	1286	1287	1288	1289	1290	1291	1292	1293	1294	1295	1296	1297	1298	1299	1300	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323	1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1349	1350	1351	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359



ödp Stadtratsgruppe · Fünferplatz 2 · 90403 Nürnberg

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Herrn Marcus König  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Werk A (SÖR)

OBERBÜRGERMEISTER		
26. APR. 2021		
/.....Nr. ....		
1 Zur Kts.	2 X	3 Zur Stellungnahme
3. BM		4 Ablagerung von Baummaterial
III		

### Antrag: Mehr Schutz für Straßenbäume

ÖDP Stadtratsgruppe  
Inga Hager & Jan Gehrke  
Fünferplatz 2  
90403 Nürnberg

Hager: 01577 7397611  
Gehrke: 0911 543768

inga.hager@oedp.de  
jan.gehrke@oedp.de

www.oedp-nuernberg.de

Nürnberg, 25.04.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

dass in der Stadt Nürnberg jährlich 500 Bäume gepflanzt werden sollen, ist angesichts der Baumknappheit in der Stadt ein guter Entschluss. Da aber zeitgleich viele Bäume durch Wasser- oder Nährstoffmangel absterben und wegen der Verkehrssicherungspflicht auch schnell gefällt werden müssen, geht der allgemeine Zuwachs ziemlich langsam vonstatten. Viele Baumscheiben sind in ihrer Größe zu knapp bemessen, und wo solide Pfosten oder Metallbügel fehlen, wird hemmungslos auf ihnen geparkt.

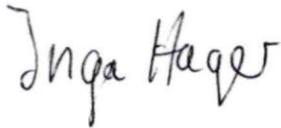
Laut Verordnung zum Schutz des Baumbestandes im Stadtgebiet Nürnberg (BaumSchVO) § 3, Absatz (1) 4. b-d ist es verboten, *geschützte Bäume und Ersatzpflanzungen sowie Teile von ihnen zu beschädigen oder in ihrem Weiterbestand zu beeinträchtigen, insbesondere den Wurzelbereich (Bodenfläche unter der Baumkrone zuzüglich 150cm nach außen gemessen) oder die Baumkrone zu stören durch Ablagern und Abstellen von schwerem Baumaterial, Befahren mit schweren Arbeitsgeräten oder schweren Fahrzeugen, Befestigen oder Verdichten der Bodenfläche...*

Am Beispiel Platanenallee in der Leipziger Straße, die in Alter und Schönheit dem Naturdenkmal Platanenallee am Prinzregentenufer in Nichts nachsteht, kann man sehen, dass diese Vorgaben zum Baumschutz sträflich vernachlässigt werden und Autos bis zum Berühren der Stämme geparkt werden. Will man den ökologischen Wert der Bäume und die gesundheitlichen Vorzüge für die Menschen aber möglichst effizient erhalten, sollte der Schutz dieser alten Bäume oberste Priorität bekommen, und das Fällen und Neupflanzen erst zuletzt in Betracht gezogen werden.

Daher stellen wir zum Tag des Baumes folgenden Antrag:

- Um Straßenbäume am Leben zu erhalten, wird der Sanierung von Baumscheiben oberste Priorität eingeräumt. Dazu sind beginnend in der Leipziger Straße Absperrbügel oder Poller zu installieren, um das widerrechtliche Parken zu verhindern. Entlang der Straße soll die Länge jeder Baumscheibe mindestens 2m ab Stammäußenkante betragen, also eine Länge von 4m plus Stammdurchmesser haben. (Der Abstand zu Straße und Fußweg kann ja in den meisten Fällen nicht vergrößert werden).
- Die Platanenallee Leipziger Straße soll als Naturdenkmal ausgewiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink that reads 'Inga Hager'.

Inga Hager  
Stadträtin der ÖDP

A handwritten signature in black ink that reads 'Jan Gehrke'.

Jan Gehrke  
Stadtrat der ÖDP



Bayrisches Rotes Kreuz

BROCHIER B

FAH  
FEL



60





